

MÉLANGES ASIATIQUES

TIRÉS DU

BULLETIN

DE

L'ACADÉMIE IMPÉRIALE DES SCIENCES

DE

ST. - PÉTERSBOURG.

TOME V.

LIVRAISONS 2 ET 3.

(Avec 9 Planches.)

ST. - PÉTERSBOURG, 1865.

Commissionnaires de l'Académie Impériale des sciences:

à **St.-Pétersbourg**

à **Riga**

à **Leipzig**

MM. Eggers et C^{ie}, M. Samuel Schmidt, M. Léopold Voss.

Prix: 1 Roub. 25 Kop. = 1 Thlr. 12 Ngr.

22 December 1864.

3 Januar 1865.

Die vordem Chanykov'sche, jetzt der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zugehörige Sammlung von morgenländischen Handschriften, von B. Dorn.

Hr. v. Chanykov hatte während seines vieljährigen Aufenthaltes und seiner ausgedehnten Reisen in Asien Gelegenheit gehabt, eine Sammlung von arabischen, persischen und türkischen Handschriften zu seinem Privatgebrauch anzulegen. Die andern von ihm erworbenen Handschriften überliess er gewöhnlich der Bibliothek des asiatischen Museums der Akademie, wie man das sowohl aus den von ihm selbst, als von mir in diesen Blättern abgedruckten Mittheilungen erschen kann. Jene Sammlung ist vor Kurzem auf Verfügung des Hrn. Directors der Kaiserl öffentlichen Bibliothek für letztere Anstalt angekauft und so für immer für Russland erhalten worden ¹⁾. Wir können uns darüber nur freuen. Die Sammlung enthält nicht nur im Allgemeinen viele sonst seltene und wichtige Werke, sondern auch solche, welche ganz besonders für Russland von Interesse sein müssen, wie

1) St. Petersb. Zeit. 1864 N^o 259 und С. П. Вѣдом. Прибавл. N^o 27.

z. B. die Schriften über Mittelasien, Buchara u. s. w., und die Kaukasusländer. Sind gleich namentlich letztere aus neuerer Zeit, so enthalten sie doch viele recht brauchbare Belehrungen, welche sonst nur allenfalls mit grosser Mühe und bedeutendem Zeitaufwand aufgefunden werden könnten. Sie bilden den Anfang einer *Bibliotheca Muhammedana Caucasia*. Auch ist die Sammlung, nachdem sie aus ihrer fernen Heimath hierher an die Ufer der Newa gewandert war — sie hatte eine freundliche Aufnahme in den Räumen des asiatischen Museums gefunden — schon fleissig von hiesigen Orientalisten benutzt worden. Eine der Handschriften war sogar nach Paris an einen namhaften Gelehrten geschickt worden. Für die Bibliothek, deren Eigenthum sie jetzt ist, ist sie aber um so werthvoller, als sie deren morgenländische Handschriftensammlung bedeutend ergänzt und vervollständigt und also als eine wahre Bereicherung gelten muss. Durch die Mittheilung eines Verzeichnisses der einzelnen Bestandtheile glaube ich den Freunden der asiatischen Wissenschaft um so mehr einen nicht unwillkommenen Dienst zu erweisen, als auch die Kaiserl. öffentliche Bibliothek solche Schätze gern hiesigen und ausländischen Gelehrten mittheilt. Bei den vortrefflichen Hülfsmitteln, die wir jetzt besitzen, z. B. Hadschi Chalfa u. A., können solche Verzeichnisse fürs Erste genügen. So sind seit dem Bestehen des asiatischen Museums der Akademie von Fraehn, mir, Hrn. Weljaminov - Sernov u. A. immer mehr oder minder ausführliche Verzeichnisse der erworbenen muhammedanischen Handschriften — von welchen allein ich hier spreche — mitgetheilt worden. Man weiss

also, was sich an solchen vorfindet, und beruft sich gewöhnlich namentlich vom Auslande her, auf jene Verzeichnisse. Bis zum Jahr 1845 sind diese Nachrichten in meiner Schrift «Das Asiatische Museum», von 1845 an in dem Bulletin der Akademie zu finden. Die Verfertigung und Herausgabe aber von sogenannten *Catalogues raisonnés* von grossen Sammlungen werden, wie das Sachkenner recht gut wissen, fast nur von Generationen besorgt und erfordern das Zusammenwirken mehrerer Kräfte (vergl. Leyden, Oxford, das britische Museum, Paris, Gotha u. a.) oder können dem einzelnen Unternehmer, wenn er nicht im Stande ist, sich bloss und allein einer solchen Arbeit zu widmen, nur allenfalls nach langen Jahren gelingen. Und wenn ich in diesem Augenblick die Verfasser einiger Abhandlungen nicht zu bestimmen vermocht habe, so wird auch dieses der Sachkenner gern entschuldigen. Entweder erst nach gänzlicher Durchlesung der Schrift oder sonst nach Jahren — wenn überhaupt — findet man bisweilen den Verfasser irgendwo angedeutet oder angegeben. So z. B. musste der Verfasser der Abhandlung N^oCXXXII des von mir herausgegebenen *Catalogue des manuscrits et xylographes or. de la Bibl. Impér. publ., St.-Petersb. 1852* zu seiner Zeit ungenannt bleiben. Es ist Na'ily نائلى, und die Abhandlung ist in Constantinopel gedruckt; s. meine «Beschreibung von drei astronomischen Instrumenten der Kaiserl. öffentl. Bibliothek», Anmerk. I, 4), S. 65. Ich habe zu diesem Behufe mit wenigen Ausnahmen den Anfang der betreffenden Schriften mitgetheilt, weil dieser Umstand auch Andere in den Stand setzt, für die Auffindung der Verfasser mitzuwirken, oder die Identität gegebener Handschriften

festzustellen. Sehr viele Handschriften, namentlich die auf Theologie, Philosophie und Mathematik bezüglichen, sind mit Rand- und Interlinearbemerkungen bedeckt oder enthalten solche auf einzelnen eingeklebten Blättchen طيَّارات. Ein von einem Perser verfertigter Katalog, فهرست کتب اسلامیه, von einem Theil der Sammlung — wenigstens findet sich jetzt nicht mehr vor — ist weit davon entfernt, die genügende Auskunft zu geben; sein Verfasser war nichts weniger als ein Hadschi Chalfa. Nach diesem Katalog scheinen die hinten aufgeklebten Titel oder Etiquetten gemacht zu sein. Die arabischen Handschriften sind durch ein vorgesetztes A., die türkischen durch T., die Dschaghataischen durch Dsch. bezeichnet; wo die Sprache nicht ausdrücklich angegeben ist, ist es die persische.

—

1. Theologie und Rechtskunde.

1) A. Der Koran der Baby.

Die vorliegende, aus irgend einem Grunde nicht zu Ende geführte Handschrift besteht aus arabischen Texten, fast durchgängig ohne diakritische Zeichen, so dass es oft schwer ist, die einzelnen Wörter zu entziffern. Sie enthält XIX Kapitel, باب Bab. Sie soll den sogenannten Koran der Baby (Babisten, Babiden) enthalten. Während meines Aufenthaltes in Masanderan und namentlich in Barfurusch i. J. 1860, wo die Baby i. J. 1849 aufgetreten waren, unterliess ich nicht nähere Erkundigungen über sie und ihren Koran einzuziehen. Sie hatten sich etwa drei Meilen (3 Far-

sach) von Barfurusch am Schreine des Schaich Tabersy *آستانه شیخ طبرسی* festgesetzt und waren da nach mehrmonatlichem Kampf überwältigt und zur Unterwerfung gezwungen worden. Namentlich wurde die Mehrzahl der Gefangenen in Barfurusch selbst auf verschiedene Weise getödtet. Die mir mitgetheilten Nachrichten waren nicht so befriedigend als man es von den Augenzeugen, welche ich befragte, hätte erwarten sollen. Von einem Koran der Baby wollte man überhaupt nichts wissen, ja stellte das Dasein eines solchen geradezu in Abrede, ob es gleich noch viele versteckte Baby an Ort und Stelle geben sollte. Indessen scheint jene Behauptung doch nicht so ohne Weiteres begründet zu sein, oder sich nur auf die Baby in Barfurusch zu beziehen, denn sonst glaubwürdige Aussagen bestätigen nicht nur das Dasein eines solchen Buches, dasselbe findet sich sogar unter jener Angabe niedergeschrieben, wie unsere Handschrift beweist. Man stellte mir auch eine Geschichte der Baby in Barfurusch in masanderanischer und persischer Sprache zusammen²⁾, (s. Anhang, I). Dieser Geschichte hat man alles Verdienst ausser dem der Abfassung in masanderanischer Sprache absprechen wollen. Sie stimmt allerdings nicht immer mit gewissen anderen Nachrichten. Aber wer da weiss, wie einseitig solche Nachrichten oder Berichte nicht selten verfasst werden, der wird doch kaum im Stande sein, das alles zu verwerfen, was Augenzeugen erzählen, welche zum Theil selbst bei der Vertilgung der

2) Vergl. meinen Reisebericht, *Bullet. T. IV*, pag. 353. *Mél. asiat. T. IV*, pag. 442.

Baby mitgewirkt haben. Von der obigen Handschrift sind von einem persischen Mirsa mehrere Bogen ins Reine geschrieben und mit diakritischen Punkten und Vocalzeichen versehen worden. Ich theile im Anhang, II. den Anfang mit und kann bloss hinzufügen, dass über die Echtheit der Handschrift in so fern kein Zweifel obwalten kann, als sie unmittelbar von dem Secretär des Bab selbst, welcher diesen Koran nach dem Vorsagen seines Herrn und Meisters niedergeschrieben haben wollte, herstammt. Er hatte sie aus seinem Gefängniß zu Tebris in europäische Hände gelangen lassen. Die Verantwortlichkeit für den Inhalt also ruht auf dem genannten Secretär.

- 2) A. تحفة المحتاج, das Geschenk des Benöthigten (nach der Aufschrift auf dem ersten Blatt), von Schaich Ahmed ibn Hadschar el-Mekky el-Haithemy. Unsere Handschrift enthält nur das vierte oder letzte Viertel des ganzen Werkes, welches am 29. Sulkada 958 = 23. Dec. 1551 beendigt ward. S. Hadchi Ch. T. II, S. 258, N° 2656³). Abgeschr. 1237 = 1821, 2.

Anf. كتاب الجراح جمع جراحه غلبت لأنها اكثر طرق الزهوق.

3) Da ist auf den Artikel منهاج للنووى verwiesen, wo ich aber den Titel تحفة المحتاج النخ eben so wenig finde als den Ibn Hadschar el-Mekky el-Haithemy الهيثمى. Dieser starb 973 = 1565, 6 und könnte den obigen Commentar zu dem منهاج des el-Nawawy verfasst haben, da der uns vorliegende Theil des Werkes nach der Schlussangabe i. J. 958 = 1551 beendigt ward. Aber warum hat Hadschi Chalfa davon so gar nichts erwähnt, ob er gleich

3) a) رسالة فرض عين, ein Gedicht religiösen Inhalts über das Gebet نماز, das Waschen غسل u. s. w., verfasst i. J. 699 = 1299, 1300; vergl. N° 4) c), wo das Jahr 693 = 1294 angegeben ist.

Anf. ابتدا میکنم بنام خدا * کز دو حرف آفرید ارض
وسا.

b) رساله در بیان معرفت ایمان و اسلام, eine Abhandlung über die Kenntniss des Glaubens und des Islam; s. N° 4) d).

Anf. بدان اسعدک الله فی الدارين این کتابیست در بیان
ایمان.

c) پندنامه, das Buch des Rathes, von Schaich Attar, nur mit anderem Anfang als dem gewöhnlichen; s. N° 4) f).

Anf. اول دفتر بنام کردگار * خالق است رازق است
و پروردگار.

4) a) A. Ein Auszug منقصر aus der الرواية وقاية des Mahmud b. Ssadr el-Scherijat صدر الشريعة, von Ubaidullah b. Masud. Das erste Blatt fehlt.

b) A. Eine theologisch-juristische Abhandlung.

mehrere Schriften des Ibn Hadschar anführt? Nur ein vollständiges Exemplar des vorliegenden Werkes oder wenigstens des ersten Theiles kann den gewünschten Aufschluss gewähren. Der Verfasser des persischen Kataloges nimmt die Aufschrift als sicher an: کتاب تحفة المحتاج که نام متنش شرح المنهاج است چنانچه در فهرستش نوشته که ربع رابع از شرح المنهاج که مسمی بتحفة المحتاج است از شیخ امام علامه احمد پسر حجر مکی همیشه رحمة الله علیه است.

Anf. الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين الخ اعلم ان
العبد مبتلا بين ان يطيع الله

c) Ein Gedicht religiösen Inhalts, verfasst i. J. 693 = 1294. Es ist nur mit verschiedenem Anfang das unter N^o 3) a) angeführte Gedicht. Die Verschiedenheit der Jahre kommt wohl von den Abschreibern; سه und نه sind leicht zu verwechseln.

Anf. نام حق بر زبان همی رانم * که بجان دلش همی خوانم

d) Dieselbe Abhandlung über die Kenntniss des Glaubens und des Islam, wie die unter N^o 3) b) angeführte.

Anf. بدان اسعدك الله في الدارين الخ

e) فرايض. Eine Abhandlung über verschiedene Gegenstände des Glaubens und der Rechtskunde.

Anf. قال النبي عليه السلام طلب العلم فريضة على كل مسلم

f) پندنامه, das Buch des Rathes, von Schaich Attar; s. N^o 3) c).

Anf. حد یحسد آن خدای پاکرا * آنکه جان بخشید مشت
خاکرا. Abgeschr. 1259 = 1843.

5) A. مصابيح السنة, die Leuchten der Sunna. Nach dem persischen Katalog und der Etiquette ist das Buch irrig als الاسرار ومفاتيح الاخبار ومصابيح الاخبار von Ghassaly غزالي bezeichnet. Es ist das in Hadschi Ch. T. V, N^o 12128 angeführte Werk über Überlieferungen von Abu Muhammed el-Husain b. Masud el-Ferra (in der Handschrift

am Rande: ? (القراء) el-Baghewy البغوى. Vergl. Fleischer, Codd. Bibl. Senat. Lips. S. 452.

Anf. الحمد لله وسلام على عباده النخ فال الشيخ الامام محى السنه ابو محمد الحسين بن مسعود (القراء) البغوى.

6) a) مرآة المحققين, der Spiegel der Tiefforschenden. Vergl. Hadschi Ch. T. V, N° 11743.

Anf. حمد وسپاس بיעدد وحضرت ذو الجلال والاكرام را.

b) حق اليقين في معرفة رب العالمين, die Wahrheit der sichern Wissenschaft über die Erkenntniss des Herrn der Welten. Am Ende wird als Verfasser angegeben Mahmud ibn Abdul-Kerim ibn Jahja el-Schebi-stery الشيبستري.

S. Hadschi. Ch. T. III, N° 4565.

Abgeschr. 13. Ssafar 1261 = 21. Febr. 1845.

Anf. ای پیدانراز هر پیدائی وای آشکارتراز هر هویدائی

7) تحفة الواعظین, das Geschenk der Ermahnenden, von Abu Bekr ibn Omar gen. Raschid Watwat رشيد وطواط. Abgeschr. 1244 = 1828, 9.

Anf. الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين.

8) كتاب الارشاد والاسترشاد, Buch der Anleitung. So nach dem Katalog und der Etiquette. Ein sunnitische Buch, bald persisch, bald arabisch, Überlieferungen nach der Lehrweise der Ssufy, Erwähnung ihrer Schaiche u. s. w. (Anfang und Ende def.)

9) اعتقادنامه خواجه پارسا, das Glaubensbuch des Chodscha Parsa.

الحمد لله رب العالمين النخ اّمّا بعد بدانکه سبب
تصنيف اين کتاب آن بود که النخ

- 10) Dsch. قواعد القرآن, die Regeln über das Lesen des Korans, von Abdullah b. Mahmud Sultan el-Schaibany.

انف. حد بلا غایة حضرت قادر ذی الجلال غه کیم لوح محفوظ
دين قرآن النخ

- 11) A. Nach dem Katalog und der Etiquette: کتاب
«Buch ohne Titel», d. i. ein den Vorträgen des Abu Hamid Muhammed b. Muh. el-Ghassaly el-Tusy nachgeschriebenes und zugleich sein letztes Buch über Religion, dessen Anfang war: الحمد لله الملك الحكيم النخ.

انف. املاً علينا الشيخ الامام الاجلّ الزاهد السعيد الموفق
حجة الاسلام زين الدين ابو حامد محمد بن محمد الغزالي
الطوسي.

- 12) A. رساله در احاديث ومطالب صوفيه. So nach der Etiquette: Über die Überlieferungen und Lehrsätze der Ssufy. (Anf. u. Ende def.)

انف. الباب الاول في منشاء علوم حدّثنا شيخ شيخنا الاسلام
ابو النجيب عبد القاهر بن عبد الله بن محمد الشهروردی
املاً من لفظه في سؤال سنة ستين وخمسائة

- 13) کتاب حکایات واحاديث, Erzählungen und Überlieferungen (Anf. def.).

- 14) جامع عباسی, der Abbasische Sammler, das unter dem Namen باب بیست, die zwanzig Kapitel bekannte Werk über schiitische Rechts-

kunde von Schaich Behaiy, d. i. Beha-eddin Muhammed Amily oder Amely (bisweilen Anuly عاملي vocalisirt). Letztere Benennung kommt auch nach dem Verfertiger des pers. Kataloges von dem Berg عامل (عاملة) in Syrien عامل جبل از باشد. Behaiy schrieb über fast alle Wissenschaften — mehrere mathematische Werke von ihm befinden sich in dieser Sammlung — und war شيخ الاسلام Schaich el-Islam von ganz Iran oder Persien. Folgt eine ^{تتمه} oder Ergänzung des 18ten Kapitels von Sain el-Abidin el-Husainy. Am Ende wird als Verfasser «des Buches» نظام بن حسن القرشي genannt. Abgeschr. Sulhiddscha 1069 = Aug. 1659.

- 15) Dasselbe Werk, aber nur die fünf ersten Kapitel enthaltend. Abgeschr. 1258 = 1842.

Anf. الحمد لله الخ اما بعد چون توجه خاطر ملکوت ناظر اشرف اقدس کلب آستان الخ.

- 16) كتاب فقه, Buch über die Rechtslehre, nach der Schlussbemerkung انوار الفارسي genannt, geschrieben Hälfte des Dschumada II. 896 = April 1491.

Anf. الحمد لله جدا يوافي نعمه ويكافي مزيره.

- 17) صحيفه كامله, das vollkommene Buch. Sammlung von Gebeten vom Imam Aly ibn el-Husain; s. Catalogue, N° LXII. Arabisch mit persischer Interlinearübersetzung.

Anf. حدثنا السيد الاجل نجم الدين بهاء الشرف.

Abgeschr. Schewwal 1081 = Febr. März 1671.

18) مجموعه در علم شریعت و طریقت و حقیقت. So nach dem Vorderblatt. Über verschiedene religiöse Gegenstände, Erklärung von Koranstellen, Überlieferungen, z. B. در احوالات صوفیه, حکایت عنوان بصری, سوال اليهودی عن رسول الله صلعم ودر نهی نمودن زینت دنیا, ساختن در دنیا, u. s. w. Ein von verschiedenen Händen geschriebenes, lückenhaftes Buch.

19) a) مقصد اقصی, das äusserste Ziel. Eine Abhandlung über den Ssufismus. Nach dem Katalog ist der Verfasser Asis b. Muhammed Nesefy. Vergl. Hadschi Ch. T. VI, S. 90, N^o 12791, wo als Übersetzer (ins Persische?) Kemal-ed-din Husain Chuarismy genannt wird. (Anf. def.)

b) رساله ایزد شناخت, Abhandlung über Gott-Erkennung, von Ain el-Kuszat el-Hamdany عین القضاة الهمدانی, geendigt den 14. Ramaszan 814 = 30. Dec. 1411. Vergl. Hadschi Ch. s. v. Ain el-Kodhat.

Anf. رساله ایزد شناخت از تصنیف سید العشاق.

c) Eine Erklärung des Koranverses 11, 110. Der Sultansadeh Chisr Beg Tschelebi las im Rebi II d. J. 821 = Mai 1418 diesen Vers und da er einige Bedenken hatte, so erklärte sie ihm Muhammed el-Malaty الملطی in dem vorliegenden arabischen Aufsatz. Vergl. Hammer, Gesch. d. Osm. R., II, S. 28 u. 546, und Hadschi Ch. T. I, S. 503.

d) Nach dem pers. Katalog und der Abhandlung selbst — ein Auszug aus Fachr-eddin Ra-

sy's كتاب الكنز, d. i. كنز الرقائق, zusammengestellt für denselben Chisr Beg Tschelbi. In Hadschi Ch. wird ein Buch mit diesem Titel dem Nesefy zugeschrieben. Abgeschr. Anfang Schewwal 814 = Januar 1412.

Anf. حمد بى حدّ و بى نهايت و سپاس بى عدّ و بى غايت.

c) رسالة في معرفة التوحيد, Abh. über die Einheitslehre, verfasst für denselben Chisr Beg.

Anf. الحمد لله الذى تجلّى للمحبّين بالوجه الجمال.

20) a) A. رسالة في تجويد القرآن, Abhandl. über die Art und Weise den Koran gut zu lesen. Abgeschr. 18. Schaban 1236 = 22. Mai 1824.

Anf. هو القرآن المنزّل

b) A. كتاب نتيجة الفكر فى الجهر بالذكر, das Ergebniss des Nachdenkens über das mit lauter Stimme gesprochene Gebet genannt الجهر, von Sojuty. S. Hadschi Ch. T. VI, N° 13571.

Anf. بسم الله الخ الحمد لله وسلام.

c) A. كتاب الهيئة السنّية فى الهيئة السنّية, Buch der erhabenen Astronomie, über die sunnische Astronomie, von Sojuty. S. Hadschi Ch. T. VI, N° 14437.

Anf. بسم الله الرحمن الرحيم نعم المعين.

d) A. شرح مائة كلمة الخ, Erklärung der 100 Sprüche Aly's, von Raschid Watwat. Vergl. Ali's hundert Sprüche, ed. Fleischer. Leipzig 1837.

Anf. الحمد لله على الطاف كرمه واصنافى نعمه.

- e) A. وصية الصرصرى, die Anweisung des el-Ssarssary, d. i. des Jahja b. Jusuf b. Jahja. Vergl. Hadschi Ch. T. III, S. 290. IV, S. 3 u. 541, wo aber dieses Gedicht nicht angeführt wird.

Anf. الحمد لله رب العالمين الع قال الشيخ الامام العالم جمال
 الملة والدين يحيى بن يوسف بن يحيى الصرصرى الخ
 وبعد قل هذه وصية الصرصرى * منظومة من يقيم بحققها
 تفيد *

- f) A. سؤال وجواب, religiöse Fragen nebst Antworten, von Schaich Muhammed Nedschmeddin.

Anf. الحمد الخ اما قولكم رضى الله تعالى عنكم وجعل الجنة
 مثويكم فى ارم.

- g) Einige arab. Gedichte (so auch später).

- h) A. سؤال وجواب, Fragen und Antworten über die Zustände der Todten; am Ende: قد تم
 الكتاب المبين لاحوال الاموات.

Anf. الحمد لله وكفى * وسلام على عباده الذين اصطفى *
 وبعد فقد سألت فى رفعة عن اسئلة عديدة.

- i) A. شرح حديث الأربعين, Erklärung der vierzig Überlieferungen, nach Ibn Wadan († 494 = 1100, 1). Vergl. Hadschi Ch., s. Abu Nasr Muhammed.

Anf. بسم الله الخ قال الشيخ الامام الاديب الزاهد ابو الرضا
 محمد بن على بن عبید الله بن احمد بن ودعان الخ.

k) A. المجالس الوعظية, die (zwölf) Ermahnungs-sitzungen, von Ahmed, gen. ibn Schaich Muhammedy Aradsch اعرج, verfasst i. J. 1109 = 1697. Bricht ab in der dritten موعظة der dritten Sitzung مجلس.

Anf. الحمد لله أما بعد فيقول العبد الضعيف الفقير المحجج
الى رحمة ربه الذى على كل شى تقدير.

Vergl. Ahmed Hanifsadeh, S. 103: مجالس
الوعظ.

21) اندك الفاظ Mit-Atschhara, d. i. ميت (1. اجهرا),
wenig Worte. Commentar über ein grösseres
in indischer Sprache von Dschak Walk, Raghachri (?)
ولك نام ركهشرى و لك geschrieben es Werk
über die religiösen Satzungen und Verbote der In-
der: نسخه در احكام اوامر مناهى مذهب هندو: Das ur-
sprüngliche Werk hiess سمرت جاك و لك Smriti
Dschak Walk. Der Übersetzer Laal Behary
لعل بهارى lebte zur Zeit Aurengseb's und verfasste
seine Arbeit i. J. 1068 = 1657, 8. Das Buch
besteht aus drei Hauptabtheilungen oder Vorträ-
gen مقالة und vielen Abschnitten فصل. Vergl. die
Vorrede zu Yâjnavalkya's Gesetzbuch, her-
ausg. von A. F. Stenzler, Berlin 1849, und An-
hang, III.

Anf. ستایش و نیایش مرصاعی را که چندین هزار مصنوعات
النح.

Die Abschrift ist am 10. Redscheb 1219 =
15. Octob. 1804 in Lakhnau beendet worden.

2. Philosophie. Ethik. Logik.

- 22) اخلاق محسنی, die Muhsinische Ethik. Das bekannte ethische Werk von Husain Waïs Kanschify.

Anf. حضرت پادشاه علی الاخلاق عزت کلمته وجلت.
Abgesch. 1252 = 1836.

- 23) سير الملوك, die Sitten der Könige, *mores regum*, von Nisam el-Mulk. S. Hadschi Ch. s. v.

Anf. سپاس فراوان وستایش بی کران خاقی را الخ.
Abgeschr. 16. Ssafar 1267 = 21. Dec. 1850.

- 24) a) A. ايضاح المبهم من معانی السلم, Erläuterung der dunkelen Stellen in (dem Werke über Logik genannt) السلم, die Leiter, von Ahmed el-Demenhury; s. Anhang, IV.

Anf. الحمد لله الملهم للصواب والصلوة الخ.

- b) A. شرح الفوائد الغناریة, eine Erklärung des unter dem Titel الفوائد الخ bekannten Commentares Fenary's über die ايساغوجی des Abahry. Wahrscheinlich ist der nicht genannte Verfasser Kul Ahmed قول احمد. S. *Catalogue*, N° XCVIII, 1) u. CVI, 12).

Anf. حمدًا لك اللهم على ما منحت به عليّ من معارف الافاضل.

- c) A. Erklärung einer Abhandlung, welche so anfang: الحمد لله الواجب وجوده, d. i. über Logik von Muhy-eddin?. S. *Catalogue*, S. 72, N° XCVI, 1). Abgeschr. 1254 = 1838, 9.

Anf. قَالَ الحمد لله الواجب وجوده أقول افتتح كتابه.

d) A. فوائد جلية مشتملة على البسملة على (اعوذ) بالله في Fragen u. Antworten über بسم الله u. بسم الله, von Mustafa Efendi Beduky (?). Abgeschr. 1255 = 1839, 40.

Anf. بِسْمِ اللَّهِ الْخَمْدِ لِلَّهِ الَّذِي أَمَرْنَا بِالْإِبْتِدَاءِ بِاسْمِهِ.

3. Philologie. Lexicographie. Grammatik.

25) مفتاح اللسان المختلفة, Schlüssel zu den verschiedenen Sprachen. Arabische, persische und türkische Grammatiken, von Schah Nasarov يوسف ابن ملك لالام ابن ملك شاه نظر.

26 — 27) A. Zwei Exemplare von Fairusabady's Kamus. Das eine abgeschr. am 28. Sulhiddscha 988 = 3. Febr. 1581.

28) A. Der neunte Theil von Dschauhary's Wörterbuch الصحاح. Das erste Wort ist كَتَمْتُ الشى, das letzte (فصل الجيم) الجيم.

29) لغت افعال, Arab.-Pers. Glossarium der Verba.

Anf. بَابِ الْاَفْعَالِ بَ الْاَتْرَابِ تَوَانِكِرِ شَدْنِ وَدِرِ خَاكِ
الوده كردانیدن.

Abgeschr. 870 = 1465, 6.

30) A. مقرمة الادب, Einleitung zur Philologie, dem Ala-eddaula Abul-Musaffer Atsis ibn Chuarism-Schah gewidmet, von Samachschary. S. Catalogue, N° CCXIII.

Anf. الحمد لله الذى فضل على جميع اللسان العرب.

31) a) A. Ibn Hischam's Erklärung شرح seines eigenen Werkes قطر النداء وبلّ الصدا. Vergl. Hadschi Ch. T. IV, N° 9541.

Anf. — قال الشيخ الامام العالم العلامة جمال المتصدرين فهذه نكت حررتها على مقدمتى المسماة بقطر النداء النخ. Abgeschr. 1089 = 1678.

b) Eine Abhandlung über Mathematik (def.). Abgeschr. am Mittwoch, Anfang Redscheb 1138 = März 1726.

c) A. مرايح الارواح, die Erholung der Geister, arab. Grammatik von Ahmed ibn Aly ibn Masud. S. Hadschi Ch. T. V, N° 11758; *Catalogue*, N° CLVIII, 3).

Anf. قال المفتر الى الودود احد ابن على ابن مسعود. Abgeschr. 1211 = 1796.

32) كنز اللغات, der Schatz der Wörter, von Muhammed ben Abdul-Chalik, ein von den Schullehrern ملاءهى مكتبى sehr gebrauchtes Buch. Abgeschr. 6. Sikkada 1123 = 16. Dec. 1711.

33) a) تحفة الاحباب, das Geschenk für Freunde. Erklärung altpersischer Wörter von Hafis Adbehly حافظ ادبهى. S. Chanykov, *Mél. asiat.* T. II, S. 439.

b) مجمع الفرس, Inbegriff der persischen Sprache, von Muhammed Kasim b. Hadschi Muhammed Kasim Kaschany Surury, i. J. 1008 = 1599.

Anf. ابتداء كلام هر دانشمند سخنور النخ.

34) مشکلات شاه نامه, die schweren Wörter des Schahnameh.

- Anf. وشكر وسپاس بى قياس برآن قادريرا كه بىك نظر النخ.
- 35) بدرايع اللغة, die seltsamen Wörter der Sprache, dschaghataisch - persisches Wörterbuch zu Newaiy.
- Anf. طوطى شيرينمقال سخنى كه از آشيان نيشكر قلم
بال كشنا كردد.
- 36) لغات نوايى, die Wörter Newaiy's, persisch erklärt, (Bruchstück aus 1); erstes Wort: چقماق, letztes: ايزماك.
-

4. Epistolographie.

- 37) صحيفه شاهى, das Schahische Blatt oder Buch, eine Art Briefsteller, von Husain b. Aly el-Waïs el-Kaschify.
- Anf. اى بنامت صحيفه شاهى شده مشهور النخ.
Abgeschr. 1061 = 1651.
- 38) انشاي ميرزا مهدي خان استرابادى, der Briefsteller von Mirsa Mehdy Chan aus Astrabad.
- Anf. جبذا اين بياض دل آرا.
- 39) كتاب ترسل, pers. Briefsteller.
- Anf. حد وسپاس بيقياس مر خدای را كه.
-

5. Rhetorik.

- 40) A. مختصر تلخيص المفتاح, Commentar über die berühmte rhetorische Abhandlung Kaswiny's. S. Catalogue, N° CCVII.
- Anf. نحمدك يا من شرح صدورنا لتلخيص.
-

6. Erzählungen. Poesie.

41) A. المقامات الزينية, die Makamen des Schaich Maadd b. Sain-eddin. Sehr schöne und alte Handschrift vom 6. Sulhiddscha 677 = 20. Apr. 1279. S. Hadschi Ch. T. VI, N° 12709; Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 427.

42) مقامات حمديه, die Humaidischen Makamen, pers. verfasst i. J. 551 = 1156 von Humaid-eddin Abu Bekr b. Omar b. Mahmud Balchy. S. Hadschi Ch. T. VI, S. 57.

Anf. الحمد لله الذي شرفنا بالعلم الراشح.

Abgeschr. Rebi I. 1264 = Febr. 1848.

43) كتاب قصه ابو مسلم, die Geschichte von Abu Muslim. Vergl. Krafft, N° CLXIV.

Anf. اما راويان اخبار وناقلان آثار و محدثان داستان.

44) هذا كتاب يتيم نامه شاه عباس جنت مکان جلد اول
آن و سرگذشت شاه طهماس و رفتن مسیح دین بهزاد کوه
باز نوبری به بلخ و به تراشی کوسه سفرخان و عبید الله
خان و القان کاوکش و اتشی و بیان تاج عثنا عشیره و بیان
آن واقعاتی که دران عصر شده و ابتدای مردانکی ها
مسیح اغلی در این جا نوشته می شود.

So die mit rother Dinte geschriebene Überschrift des ersten Theils. Der Verfasser des Kataloges sagt, das Buch heisse «Waisenbuch des Schah Abbas», weil einige Leute gleichsam Waisen des Schahs gewesen seien, da sie von Seiten ihres Vaters Waisen und sonst ohne Stammverwandte, sich von allen Seiten in den

Dienst des Schahs begaben und seine Diener wurden und deren Abentheuer da beschrieben werden. Unter den höher Gebildeten *ارباب کمال* sei das Buch nicht geachtet; aber wohl unter den öffentlichen Erzählern *نقالان*, welche es in den Basaren und auf grossen Plätzen u. s. w. den Leuten für Geld vorläsen und davon lebten. Der zweite Theil enthält die Geschichte des Seyid Mir Baker Adschurbus *آجرپز*, d. i. des Ziegelsteinbrenners. Das Buch enthält also eine Art Roman oder märchenhafte Erzählungen. Abgeschr. I. Th. Rebi 1. 1234 = Jan. 1819, II. Th. 24. Dschumada II. 1234 = 25. April 1819. (1 vol.)

Anf. *اما راویان اخبار وناقلان آثار ووطنیان شکر شیرین گفتار*.

- 45) *کتاب معما*, Logogriphen-Buch, von Husain b. Muhammed el-Husainy, welcher das Werk auf Ansuchen des Emir Aly Schir verfasste. Vergl. Hadschi Ch. unter *معمیات*, T. V, N° 12431 u. T. III, N° 6360.

Anf. *بنام آنکه از تالیف و ترکیب * معمای جهان را داد ترتیب*.

- 46) *لیلی و مجنون*, Laila und Medschnun, von Dschamy.

Anf. *ای خاک تو تاج سر بلندان*.

- 47) *بوستان سعدی*, der Bustan Saady's.

Anf. *بنام خدایی که جان آفرید * سخن گفتن اندر زبان آفرید*.

- 48) a) *گلستان سعدی*, der Gulistan Saady's (am Ende def.).

b) Bruchstück eines Gedichts, in welchem unter anderen folgende Überschriften vorkommen:

- 1) نظر در آثار صنع باری عز اسمه
- 2) حکایت طغرل و هندوی پاسبان
- 3) گفتار در سابقه حکم ازل و توفیق بر عمل
- 4) در غنیمت شمردن جوانی پیش از پیری

Diese und andere Abschnitte sind durch viele Erzählungen *حکایت* erläutert. Es wird sich also bei Durchblättern der Werke persischer Dichter das Nähere ausfindig machen lassen. — Das Bruchstück ist aus Saady's *Bustan*; s. ed. Graf, S. 450 (385 — 403).

c) *رساله مشکلات گلستان*, über die schweren Stellen des *Gulistan*, von Dschunaid جنید ibn Abdullah el-Musewy. Die Abhandlung zerfällt in drei Theile: 1) *در مرکبات*, über die Koranversstellen und Überlieferungen; 2) über die arabischen Gedichte; 3) über einzig vorkommende Wörter *منفردات*.

d) A. Ein Bruchstück aus einer Abhandlung über Rechtskunde, z. B. die *المقدمة الثالثة* handelt von dem Verbergen der Frauen vor den Männern *فی ستر العورتین للرجل*.

49) Der *Diwan* des Dichters Maghriby مغربی.

Anf. ای جمله جهان در رخ جان بخش تو پیدا.

50) *تحفة العراقین*, das Geschenk der beiden Irake, von Chakany.

Anf. مائیم نظارکان غمناک.

51) *دیوان خاقانی*, der *Diwan* Chakany's.

Anf. مرا دل پر تعلیمست.

- 52) **مجمع تصنیفات**, Sammlung von kleineren persischen Gedichten nach verschiedenen Mundarten, Burudscherdy, Schiras, Teheran, Kirman, Tebris, Kaswin, Isphahan, Kaschan, Masanderan, Sendschan, Schuster, Desfil, Busmany **بوزمانی**, Kurdistany, Herat, Meschhed, Urumia, Luristan, Churremabad, Nawend-Mer-il **ناوند مر ایل**, Turkmeny, Hindy, Hamadany, Behbedun, Amul, Kabuly, Jesd, Baghdad, Chescht, Leky **لکی**, Aserbaidshan, Kirmanschahan, Gilan.

—

- 53) **داستان سرگذشت عبد الغفور ترکستانی**, die Abentheuer des Abdul-Ghafur Turkistany (mit seinem Bildniss).
- 54) **دش. بدایع الوسط**, die Wunder des mittleren oder reifen Alters, von Newaiy. S. *Catalogue*, S. 510, N^o DLVIII, c).
Anf. **ای نوبهار عارضینک صبحی غه جان پرور هوا**.
- 55) **دش. کلیات نوائی**, die Gesamtwerke Newaiy's. Das erste Gedicht ist **لسان الطیر**.
Anf. **جان قوشی جون منطق راز ایلاکای**.
Abgeschr. 1258 = 1842.
- 56) **دش. دیوان امیر علی شیر**, der Diwan des Emir Aly Schir, d. i. Newaiy's.
Anf. **علوم حقایقی بلکه حقایق علومی نینک**.
- 57) **تات. تحفة الاسرار**, das Geschenk der Geheimnisse, Gedichte von Haiderkuli ben Dara Oghli Turkman **حیدر قلی بن دارا اوغلی ترکمان**.
Anf. **بسم الله الرحمن الرحيم: قیلدی یازان نامه طغرا حکیم**.

Vorher geht eine kleine Abhandlung desselben Verfassers über verschiedene Gegenstände. Das erste Blatt fehlt, aber der Titel war: بهجت افزا, die Freude-mehrende (Abhandlung). Sie war in drei Abschnitte فصل getheilt: 1) حلیت نامه, über Gliedergenealogik; vergl. علم قیافه in Hadschi Ch. T. IV, s. v. قیافه; 2) طریقت نامه, das Buch des Pfades; 3) نصیحت نامه, das Ermahnungsbuch.

Abgeschr. Dschumada II. 1210 = Dec. 1795.

- 58) Eine kleine Sammlung von Gedichten in pers. Sprache von Scherif شریف, und türkischer von Nedschaty نجاتی. Am Ende (T.) فتح نامه قلعه اکرى, d. i. die Geschichte der Eroberung der von Wilh. v. Trczka vertheidigten Festung Erlau i. J. 1596 durch Sultan Muhammed III. Vergl. Hammer, Gesch. des Osm. R. B. IV, S. 262. (Anf. def.)
- 59) مجموعه. Eine andere kleine Sammlung persischer und türkischer Gedichte auf schön verzierten bunten Blättern.

7. Geschichte. Biographie.

- 60) A. Auf dem ersten Blatte: تاریخ ناقص بعضی از خلفای عباسی, unvollständige Geschichte einiger abbasidischen Chalifen, d. i. von Wathik (nur das Ende) bis Muhtadi, d. i. 228 — 256 = 842 — 869; sehr alte Handschrift. Der Text ist mit Versen übersäet, aber der Verfasser nicht aufzufinden.
- 61) A. تلخیص المقال فی تحقیق الرجال, Erläuterung der Rede in Betreff sicherer Nachrichten

über (berühmte) Männer, d. i. Biographie berühmter Überlieferer راویان احادیث, angeblich in Kerbela geschrieben مرقوم, und mit vielen Bemerkungen des Verfassers selbst versehen.

Anf. وبعد فهذا كتاب تاختيخ الخ قد اثبت فيه الاسماء
على ترتيب الحروف.

Abgeschr. 29. Dschumada I. 1070 = 6. Febr. 1660. Vergl. Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 427.

- 62) جامع التواريخ, der Sammler der Geschichten, das bekannte Werk Raschid-eddin's, aus einem Exemplare der Bibliothek des Schahs abgeschrieben. Abgeschr. 1256 = 1840.
- 63) خلاصة الاخبار, die Auswahl der Geschichten, von Chondemir.
- 64) حبيب السير, der Freund der Lebensbeschreibungen, von demselben. (Def.)
- 65) Der erste Theil dieses Werkes.
Abgeschr. Ende Schewwal 1052 = Jan. 1643.
- 66) دستور الوزراء, die Richtschnur der Wesire, von demselben.
Anf. اى نام تو سر دفتر اسرار.
Abgeschr. 22. Rebi I. 974 = 7. Oct. 1566.
- 67) نظام التواريخ, die Ordnung der Geschichten, von Baiszawy.
Anf. حمد بى نهايت وشكر بى غايت.
- 68) طبقات ناصرى, die Nassirischen Classen; die bekannte Geschichte von Minhadsch Dschuschany جوزجانی (bei Hadschi Ch. T. IV, S. 153: جرجانى). (Unvollständig.)

69) نگارستان, die Gemäldegallerie, von Ghaffary.

Anf. ای طرازنده بهارستان الخ.

Abgeschr. Muharrem 1008 = Juli 1599.

70) زینه المجالس, der Schmuck der Gesellschaften, von Medschd-eddin Muhammed el-Husainy gen. Medschdy.

Anf. ثنای نامتناهی وحد نامحصور.

71) تاریخ جهان کشای, die Geschichte des Welt-eroberers, d. i. Dschingischan's und der Mongolen, von Dschuwainy.

Anf. سپاس و ثنا معبودی راست.

72) تاریخ و صافی. Erster Theil der Geschichte Wassaf's.

Abgeschr. 6. Ramadhan 1271 = 23. Mai 1855.

Anf. حمد و ستایشی که انوار اخلاصش.

73) Abul-Ghasi's Geschichte der Mongolen und Taren, ins Persische übersetzt.

74) تاریخ ظفر نامه, das Siegesbuch, die Geschichte Timur's, mit der Einleitung مقدمه, von Scheref-eddin Aly Jesdy. (Am Anf. def.)

75) تزوکیات تیمور, die Institutionen Timur's. Abgeschr. 1264 = 1848.

Anf. مقاله اول در تدبیرات و کنکاشها و کنکاش امور ملک.

76) Ein Theil des bekannten Geschichtswerkes احسن التواریخ des Hasan Rumlu, die Jahre 887 — 896 = 1482 — 1491 enthaltend. Nach der rothen Überschrift: تاریخ شاهروچ, die Geschichte Schah-roch's. Vergl. *Catalogue*, S. 277, N^o CCLXXXVII.

Anf. حمد و سپاس و شکر بیقیاس بحاکمی که ساحت.

77) تاریخ میر سید شریف راقم، chronologische Geschichte von Mittelasien, namentlich Buchara u. s. w., von der Geburt Timur's bis 1235 = 1819, 20, von Mir Seyid Scherif Rakim. Abgeschr. 1235 = 1819, 20.

Anf. بر ضمیر ارباب دانش.

78) a) تاریخ نرشخی, die Geschichte Narschachy's. S. Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 437.

Anf. الحمد لله الذى بنعمته (تتم) الصالحات.

b) تذكرة مقيم خانى, die Geschichte der grossen Bucharei, von Muhammed Jusuf el-Mun-schi.

Anf. افتتاح مقال بعون حضرت ذو الجلال.

79) Dasselbe Werk wie 78) a). Abgeschr. 4. Dschumada II. 1261 = 10. Juni 1845.

80) تاریخ نرشخی, die Geschichte Narschachy's. (Verschiedene Redaction von N^o 78 a) u. N^o 79. Am Ende def.)

Anf. الحمد لله النخ اما بعد چنين ميکويد حقير فقير النخ
جعفر نرشخی.

81) a) Die Geschichte des Emirs von Buchara Nassrullah.

Anf. حد وثنای متکاثره لا يتناهى.

b) تذكرة مقيم خانى, s. N^o 78, b).

82) Zweites Exemplar der Geschichte Nassrullah's. Abgeschr. 1263 = 1847.

83) مکتوبات امير بخارا, Briefe auf Schah Murad, Emir von Buchara bezüglich. Auf dem Vorder-

blatt ist der Inhalt so angegeben: یکی از آنها در بیان سجدات شاه مراد ولینعمت ودویم در بیان سلسله طریقه نقشبندیه وسیم در بیان احوالات و افعال شاه مراد ولینعمت (sic).

Anf. الحمد لله الذى هدانا لهذا.

- 84) تاریخ جهانگیری و شاه جهانی, die Geschichte Dschehanghir's und Schah Dschehan's, unvollständig, die Jahre 1015 — 1037 = 1606 — 1627 umfassend.

Anf. موكب اقبال جاه و جلال حضرت خاقانی چون از الخ.

- 85) تاریخ هشت بهشت, das Geschichtswerk der acht Paradiese, die osmanische Geschichte von Mulla Idris Bidlisy.

Anf. بسم الله اسرار الرحمن الرحيم * مطلع الانوار.
من وجه کریم.

Abgeschr. Ssafar 1108 = Aug. 1696.

- 86 — 87) تاریخ المعجم فى آثار ملوك العجم. Zwei Exemplare von Faszullah's alter Geschichte Persiens. Abgeschr. 990 = 1582 u. 1830.

- 88) مجمع الملوك فى ذكر سلاطين عجم, Geschichte von Persien. Erster Theil bis zu den Aschganiden

آل اشکان incl. Von Haider b. Mirsa Akasi Wesirov aus Derbend. Geschrieben i. J. 1841.

- 89) فهرست نامهای پادشاهان فارس, Geschichte der ältesten Dynastien Persiens bis auf die neueste Zeit (d. i. bis Muhammed Schah) in genealogischen und chronologischen Tabellen.

- 90) تذكرة در احوال صفی الدین اردبیلی, Biographie des Schaich Ssefy-eddin Ardebily. Nach dem Vorblatt ist es das Werk: صفوة الصفا من تالیفات ابن بزّاز. Vergl. Chanykov, M^él. asiat. T. I, S. 543; *Catalogue* S. 288, N^o CCC. (Anf. u. Ende def.)
- 91) سلطان الاولیاء والمحققین فی الآفاق صفی الحق والملة T. سلطان والدين اسحاق قدس الله سره العزيزونك تذكرهسى وشيرازلو مولانا محمد كاتبونك تصنيفى, Geschichte des Schaich Ssefy, von Mawlana Muhammed Katib aus Schiras, zur Zeit Schah Tahmasp I. Anf. هر نامه كآنونوك اولى بسم الله دور.
- 92) سلسلة النسب صفويه, die Genealogie der Ssefidien, kurze Biographie des Schaich Ssefy, von Schaich Husain b. Schaich Abdal el-Sahidy ابدال الزاهدى, dem Schah Sulaiman gewidmet. S. Chanykov, M^él. asiat. T. I, S. 553. Anf. اى آنکه بجز تو نیست در هر دو جهان.
- 93 — 94) تاريخ عالم آراى عباسى, Iskender Munschis bekannte Geschichte Abbas I. Abschr. vom Rebi II. 1135 = Jan. 1723.
- 95) روضة الجنان, die bekannte Geschichte Herat's von Isfisary. (Anf. u. Ende def.)
- 96) شرفنامه, Scherefnameh, die Geschichte der Kurden, von Scheref Bidlisy. S. die Vorrede zu Weljaminov - Sernov's Ausgabe, St. Petersburg. 1860, S. 16.

- 97) T. کتاب در احوال خوانین قراباغ, die Geschichte der Chane von Karabagh, von Adi Güsel ادى كوزل. S. Chanykov, Mél. asiat. T. IV, S. 499. Abgeschr. 1265 = 1848, 9.
- 98) دربنده نامه جدید, das neue Derbendnameh, von Mirsa Haider Wesirov, vom J. 1262 = 1846.
- 99) گلستان ارم, der Rosengarten Irem's, die Geschichte des Kaukasus, von Mirsa Abbaskuli, von Baku, mit dem Beinamen Kudsy.
-
- 100) تذكرة الاولیاء, Biographie der Heiligen, von Muhammed b. Burhan-eddin, gen. Muhammed el-Kaszi القاضى. Abgeschr. 1189 = 1775. Anf. بگو ای مرغ زيرك حد مولا كه هست اورا سپاس.
- 101) رشحات عين الحياة, die Tropfen aus dem Lebensquell, die bekannte Biographie der Heiligen, von Husain b. Aly el-Kaschify. S. Hadschi Ch. s. v. Anf. الحمد لمن رش رشحات الحقايق.
- 102) نفحات الانس, die Anhauchungen der Vertrautheit. Die Biographie der Heiligen von Abdul-Rahman Dschamy. S. *Catalogue*, S. 370, 2).
- 103) مناقب العارفين ومراتب الكاشفين, die vorzüglichen Eigenschaften der Wissenden u. s. w., von Ahmed Schems-eddin el-Eflaky الافلاكى, geschrieben i. J. 718 = 1328. (Anf. def.) S. Hadschi Ch. T. VI, S. 154, N° 13037.
- 104) تذكرة الاولیاء, Biographie der Heiligen, von Schaich Attar.

- 105) تذكرة الشعراء, Biographie der Dichter, von Dauletschah.

—

8. Kosmographie. Geographie.

- 106) عجائب المخلوقات, die Wunder der Schöpfung, von Kaswiny.

- 107) آثار البلاد, die Spuren oder Denkmale der der Länder, von demselben. Pers. Übers.

Anf. العز لك والجلال لكبيرياءك.

- 108) عجائب المخلوقات وغرائب المصنوعات, die Wunder der Schöpfung und Seltsamkeiten der zum Dasein gebrachten Dinge, übersetzt aus dem Arabischen ins Dschaghataische um 1505–1510 von Binaiy بنائى Muhammed el-Herewy auf Befehl des Abulfath Muhammed el-Schaibany, abgeschrieben 975 = 1567 in Schiras. S. Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 440.

- 109) A. تحفة الانام في فضائل الشام, das Geschenk für die Menschen über die Vorzüge Syriens, nach der Etiquette, von Ahmed el-Bossrawy البصراوي. S. Hadschi Ch. T. II, N° 2552.

Anf. الحمد لله الاول بلا بداية * الاخر بلا نهاية.

- 110) نزهة القلوب, die Ergötzung der Herzen, von Hamdullah Kaswiny.

- 111 — 112) روضة الاطهار, der Garten der Reinen. Beschreibung der Grabstätten der in Tebris begrabenen Heiligen, von Mulla Haschery حشرى el-Tebrisy el-Anssary.

Anf. سپاس وستايش بى حد وقياس.

- 113) نسخهٔ خانوار واسامی ولایت ارومی, geographische Liste der Provinz Urumia.
- 114) A. Auszüge aus Jakut's معجم البلدان, den Kaukasus betreffend.
- 115) رياض السياحة (سياحت نامه), die Gärten des Reisens, von Sain el-Abidin el-Schirwany. Autograph. S. Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 556.
- 116) Reisen des Husain Chan, Adjutant-Baschi اجودان باشی, in Deutschland, Frankreich und England in d. J. 1254 = 1838.
Anf. خداوندیرا بنده ایم.

9. Mathematik. Astronomie.

- 117) A. میزان الحکمة, die Wage der Weisheit. S. Chanykov, Journ. of the Americ. Orient. Soc. T. VI, S. 1. Mél. asiat. T. II, S. 492.
- 118) متن زیج النخ بیک, der Text von Ulugh Beg's astronomischen Tafeln.
Anf. تبارک الذی جعل فی السماء بروجا.
- 119) شرح زیج, Commentar über Ulugh Beg's Tafeln (زیج جدید سلطانی), von Abdul-Aly ben Muhammed b. Husain Berdschendy.
Anf. اجناس حد و سپاس معرا از توهم تناهی.
- 120) شرح بیست باب, persische Bearbeitung von Berdschendy's «zwanzig Kapiteln», von Musaffer, dem Astronomen aus Dschunabed منجم جنابدی.
Anf. حد و ثنای بی ربیب وریا.
- 121) A. شرح لمللا عبد العلی بر جندی علی المجسطی, Berdschendy's Commentar über die تذکرة des

Nassir-eddin Tusy, d. i. dessen Erklärung des Almagest des Ptolemaeus. Der Anfang الحمد لله الذى جعلنا من المتفكرين فى خلق السموات wird auch dem Commentar des Nisam-eddin el-Aradsch الأعرج über die تذكرة des Nassir-eddin Tusy beigelegt. S. Hadschi Ch. T. II, N^o 2856.

122) A. تذكرة فى شرح التذكرة, Ergänzung zu Dschurdschany's Commentar über Nassir-eddin Tusy's تذكرة, von Muhammed b. Ahmed el-Chafary الخفرى. S. Hadschi Ch. T. II, S. 269.
Anf. تعاليت يا ذا العرش وما اعظم شانك يا مبدع السموات.

123) A. شرح التذكرة, eine Erklärung der تذكرة des Nassir-eddin Tusy. Aus dem Text ist weder der nähere Titel noch Verfasser ersichtlich.

Anf. بِسْمِ اللّٰهِ النّٰحِ قَالَ الْحَمْدُ لِلّٰهِ مَفِيضٌ اِلَى اٰخِرِهِ اَقُوْلُ.

124) a) ببست باب, die zwanzig Kapitel des Nassir-eddin Tusy; s. 138, c).

Anf. اَمَّا بَعْدُ اَيْنَ مَخْتَصِرِ بَسْتِ دَرِ مَعْرِفَتِ اَطْرَلَابِ.

b) A. مطارج الانوار, *projectiones luminum*, eine astronom. Abhandlung von Muhammed Ssadiq b. Muhammed Risza.

Anf. نَحْمَدُكَ يَا مَنْ لَا يَعَدُّ دَرَجَاتِ كَمَالِهِ مَرَى الْاَوْهَامِ.

125) بجر الجواهر, das Meer der Edelsteine, eine mathematische Abhandlung von Abdul-Wahhab عبد الوهّاب b. Muhammed Amin el-Schahschahany el-Hasany el-Husainy el-Isfahany.

Anf. یکانه خدای را ستایش که در توحید اعداد.
Abgeschr. Sulkada 1272 = Jul. 1856.

- 126) خلاصة الحساب, die Essenz der Rechenkunst,
von Beha-eddin Amily. Pers. Übersetzung
s. N° 128 a u. b).

Anf. حمدی که هیچ عددی اخصای آن نکند.

- 127) A. شرم خلاصة الحساب, Commentar über das vor-
hergehende Werk, von Ibn Abul-Kasim el-
Husainy Muhammed Bakir el-Tebrisy. Ab-
geschr. Ramazan 1272 = Mai 1856.

Anf. نحمدك اللهم على ما اعطينتنا من اقسام نعمك.

- 128) a) ترجمه کتاب خلاصة الحساب, die pers. Übersetzung
«der Essenz der Rechenkunst»; s. N° 126.

b) Der arabische Text derselben.

Anf. نحمدك يا من لا يحيط بجميع نعمه عدد.

c) تبصرة اولی الالباب فی علم الحساب, Betrach-
tung der Verständigen über die Rechen-
kunst.

Anf. الحمد لله المنزه عن ادراك الانام.

- 129) a) Commentar zu Aly el-Kuschdschy's in pers.
Sprache geschriebener Abhandlung über Astro-
nomie, von Musslih-eddin Lary. Abgeschr.
13. Schaban 1184 = 3. Dec. 1770.

Anf. همایون نامه که بنام واجب العظام پادشاهی بود.

b) Eine i. J. 969 = 1561, 2 geschriebene Ab-
handlung über Astronomie mit dem Titel: تحفة

المنجمين من انيس المنجمين.

Anf. سبحانك لا علم لنا الا ما علمت والهت لنا.

130) a) Eine anonyme Abhandlung über Mathematik.
Abgeschr. 1251 = 1835, 6.

Anf. اما بعد این کتاب مشتمل بر سه مقاله مقدمه اول
در حساب اهل هندو.

b) زخم بند افلاطون, über die Behandlung der
Wunden durch verschiedene Pflaster.

Anf. افلاطون زخم بند کویند شخصی را در بازار مصر
درهم شکسته پارچه چوبی بر صورت خورده و چشم را از
حرقه برآورده و یکطرفی استخوان بالای پیشانی شکسته
Vergl. Krafft, S. 82, 22).

c) Eine astronomische Abhandlung; s. N° 138, a).
Abgeschr. 1252 = 1836, 7.

Anf. الحمد الخ اما بعد این کتاب مشتمل است بر
مقدمه و دو مقاله و خاتمه.

131) برهان الكفاية في احكام النجوم, ein sehr vollständi-
ges astrologisches Werk. Abgeschr. im J. 1074
= 1664, von Ain Aly عین علی.

Anf. الحمد لله مبدا الاشياء ومعیدها وموجد الخلاق.

132 — 137) Sechs persische Kalender.

138) a) Eine Abhandl. über Astronomie; s. N° 130, c).

Anf. الحمد الخ اما بعد این رساله مشتمل بر مقدمه و دو
مقاله و خاتمه.

b) خلاصة الحساب, Essenz der Rechenkunst,
von Behaiy; s. N° 126.

Anf. نحمدك يا من لا يحيط بجميع نعمه عدد.

c) بیست باب, die zwanzig Kapitel des Nas-
sir-eddin Tusy; s. N° 124, a).

d) الصفيحة, die Scheibe oder Tafel, d. i. über
das Astrolabium, von Beha-eddin Amily.

Anf. ارتفعت درجات جلالك.

e) تقويم لعبد القادر, eine astronomische Abhandlung, von Abdul-Kadir.

Anf. الحمد لله النخ اّمّا بعد اين رساله ايست در معرفت تقويم خالى از اطناب.

- 139) A. تحرير المجسطى, Recension des Almagest, von Nassir-eddin Tusy. Vergl. Hadschi Ch. T. V, S. 387.

Anf. احد الله مبدأ كلّ مبدأ وغاية كلّ غاية.

- 140) A. كتاب اصول الهندسة والحساب, Übersetzung der *Elementa* des Euclides. Der Verfasser sagt, dass, da die Übersetzungen des Heddschadsch und Thabit nicht genügten, er eine neue unternahme. Ist das etwa die Übersetzung des Nassir-eddin Tusy?. Vergl. Wenrich, S. 178.

Anf. الحمد لله الذى منه الابتداء واليه الانتهاء.

- 141) Id. Neuere Exemplar.

142) A. كتاب الاكر لتاوذوسيموس, die Übersetzung der *σφαίρικα* des Theodosius, von Kosta b. Luka, dann von einem andern, verbessert von Thabit b. Korra البعلبكى وتولى نقله قسطا بن لوقاء البعلبكى الى الشدل الخامس من المقالة الثالثة ثم تولى نقل باقيه غيره واصاحه ثابت بن قرة الحرانى. Vergl. N^o 144, c).

- 143) Die persische Übersetzung desselben Werkes. Leider fehlt das erste Blatt.

144) Ein Sammelwerk, folgende Abhandlungen in arab. Sprache enthaltend:

a) كتاب لسان الخواص, die Sprache der Eingeweihten (im Gegensatze zu den العوام, den

Laien), von Raszy-eddin Muhammed el-Kaswiny. Inhalt: 1) ابجد, 2) الاجتهاد, 3) الاجماع, 4) الاحباط, 5) الاختيار, 6) الارادة, 7) الاربعة المتناسبة, 8) الارغاميقى.

Anf. الحمد لله الذى اخرج بجوده اسخاء خيرات الوجود.

b) في صناعة الموسيقى, über Musik und namentlich Gesang نغم. Vielleicht das von Wenrich S. 183 angeführte Werk des Euclides: كتاب النغم
ويعرف بالموسيقى منحول $\epsilon\iota\sigma\alpha\gamma\omega\gamma\eta\ \acute{\alpha}\rho\mu\omicron\nu\iota\kappa\eta$.

Anf. الحمد لله رب العالمين الخ اما بعد فقد امرنى من
يجب على امتثال اوامره.

c) اكر ثاوذوسيموس od. شرح كريّات ثاوذوسيموس الحكيم, Übersetzung der $\sigma\phi\alpha\iota\rho\iota\kappa\acute{\alpha}$ des Theodosius, von Kosta b. Luka bis zur 5. Figur شكل des 3. Kapitels, مقالة, und dann von Thabit b. Korra (s. N° 142). S. Wenrich, S. 207, § CXL. Chanykov, Mél. asiat. II, S. 510.

Anf. هذا كتاب الاكر لتاوذوسيموس وهو ثلث مقالات
وتسعة وخسون شكلا.

d) هذا كتاب الكرة المتحركة لاوطولوقس, das Buch $\pi\epsilon\rho\iota\ \kappa\iota\nu\epsilon\mu\acute{\epsilon}\nu\eta\varsigma\ \sigma\phi\alpha\iota\rho\alpha\acute{\iota}\varsigma$, von Autolycus. Ohne Angabe des Übersetzters. S. Wenrich, § CXLI.

e) اكر مانالاوس, شرح كريّات مانالاوس, Commentar über die *Sphaerica* des Menelaus. S. Wenrich, § CXLIV; Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 511.

Anf. أقول بعد حمد الله الثنا.

f) رسالة في الهندسة لاقليدس, das Buch des Eucli-

des über Geometrie. So nach dem Vorderblatt.
S. Wenrich, S. 176.

Anf. صدر الكتاب السطوح والخطوط والزوايا.

g) كتاب ظاهرات الفلك لأقليدس, *Euclidis Phaenomena*, φαινόμενα. S. Wenrich, S. 182.

Anf. كتاب ظاهرات الفلك لأقليدس ثلاثة وعشرين شكلا.
يقول محرر هذا الكلام.

h) كتاب ثاؤدوسىوس فى الايام والليالى, das Buch des Theodosius über die Tage und Nächte, περὶ ἡμερῶν καὶ νύκτων. S. Wenrich, S. 207.

Anf. كتاب النخ وفى بعض النسخ فى الليل والنهار.

i) حواشى ملاً محمد بر كرىات مانالاوس, Randglossen des Mulla Muhammed Bakir b. Sain el-Abidin el-Jesdy zu den *Sphaericis* des Menelaus.

Anf. بعد حمد الله سبحانه الخ يقول الفقير الى رحمة ربه الابدى.

k) Ergänzungsbemerkungen zu den *Sphaericis* des Theodosius, wie es scheint von demselben Verfasser, weil er am Ende der vorigen Abhandlung i) sagt: والآن اذكر ما علقته على كتاب اكر ثاودوسىوس او رايته فى بعض الحواشى

Anf. قوله كل خط يخرج من مركز الكرة.

l) رسالة فى علم المناظر والمرايا, eine Abhandlung über Optik.

Anf. صدر الكتاب العين تحرت باستمداد من الاجرام النيرة.

m) مقالة لارشيدس فى تكسير الدائرة, *Archimedis de dimensione circuli*, κύκλος μέτρησις. S. Wenrich, S. 192.

n) كتاب مناظر اقليدس, die Optik des Euclides, ὀπτικά στοιχεία, nach der Übersetzung des Kosta b. Luka. S. Wenrich, S. 182.

Anf. وهو اثنا عشر شكلا نقل قسطا بن لوقاء البعلبكي.

o) رسالة في ان سطح الدائرة ممكن لكن يكون مساويا
مربع مستقيم الخطوط; so nach dem Titelblatt.

Anf. قد يعتقد كثير من المفلسين في سطح الدائرة لا
يمكن ان يكون مساويا لسطح مربع الخ.

Ob des Archimedes *de circuli quadratura*, oder
τετραγωνισμός παραβολῆς? S. Wenrich, S. 194.

p) تحرير كتاب ماخوذات ارشميدس *Lemmata, assumta Archimedis*. Übersetzung des Thabit b. Korra und Erklärung des Abul-Hasan Aly ibn Ahmed el-Nesewy. Vergl. Wenrich, S. 192 u. Steinschneider, *Intorno a Nasawi* etc. Roma 1864.

Anf. تحرير كتاب ماخوذات ارشميدس.

q) تحرير كتاب المفروضات لثابت بن قرة الحراني الصابي, Recension des Buches der Definita (*libri Definitorum*), von Thabit b. Korra, dem Haranier und Ssabier. (In 36, nach andern Redactionen نسخ, 34 Figuren شكل). S. Hadschi Ch. T. II, S. 213.

r) كتاب او طولوقس في الطلوع والغروب من اصلاح ثابت, des Autolycus Buch über den Auf- und Untergang (der Gestirne), περὶ ἐπιτολῶν καὶ δύσεων, nach der verbesserten Ausgabe von Thabit. S. Wenrich, S. 208.

s) كتاب ابسقلاوس (ابسقلاوس 1) في المطالع مما اصاحه

الكندى وهو من نقل قسطا بن لوقاء, das Buch des Hypsicles über den Aufgang der Gestirne, περὶ τῶν ζῳδίων ἀναφορᾶς, nach der Verbesserung von el-Kindy, übersetzt von Kosta b. Luka. S. Wenrich, S. 210; Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 514.

t) رسالۀ قطاع في علم الهندسة, über die «*Sections*», ursprünglich persisch, aber vom Verfasser selbst ins Arabische übersetzt.

Nach Chanykov, Mél. asiat. T. II, S. 519 — 522, ist der Verfasser Nassir-eddin Tusy.

الحمد لله مبدع الحقايق الخارجة عن الحصر افاضة للخير.

Das ganze Buch ist in Tebris i. J. 1232 = 1816, 7 abgeschrieben worden.

- 145) Die zuletzt genannte Abhandlung in einer besonderen Abschrift.
- 146) كتاب مناظر اقليدس, die Optik des Euclides. Pers. Übersetzung.

10. Traumdeuterei.

- 147) كامل التعبير, der vollkommene Traumdeuter, von Schaich Abul-Faszl Hasan b. Ibrahim b. Muhammed el-Tiflisy. Abg. Hälfte Redscheb 1100 = Mai 1689.

Anf. سپاس خداييرا كه واجب وصمد قادر است.

11. Zoologie.

- 148) A. حيوة الحيوان, das Leben der Thiere, von el-Demiry. 1ster Theil bis الخنزير البحرى. Zu

N^o 69 der Dolgoruky'schen Sammlung (Bullet. T. I, S. 363, M^él. asiat. T. III, S. 732) will ich bemerken, dass das da angeführte Werk auch von Demiry ist. Der da von mir genannte Verfasser ist als solcher auf der letzten Seite angegeben, während der Name Demiry's nicht erscheint. Auf der Etiquette unserer Handschr. ist Imam Termidhy als Verfasser angegeben: للامام الترمذى.

12. Medicin.

- 149) كتاب حافظ الاعتدال, von Muhammed b. Muhammed, geschrieben zur Zeit Murad's III. (1575 — 1595).

Anf. الحمد لله الذى توحد بوجود الوجود.

- 150) كتاب طب يوسفى, Buch der Jusufischen Medicin. So nach der Aufschrift auf dem äusseren Rande des Buches; in Versen. (Anf. def.)

13. Encyclopädie.

- 151) نفايس الفنون فى عرايس العيون, die bekannte Encyclopädie der Wissenschaften von Muhammed Amuly. Vergl. Hammer, Wien. Jahrb. 1833. T. 61. Anzbl.
- 152) Dasselbe Werk in einzelnen Auszügen.
- 153) Der die Geschichte التواريخ behandelnde Abschnitt aus demselben.

14. Sammelschriften,

d. i. solche, in welchen überwiegend Abhandlungen u. s. w. über ganz verschiedene Gegenstände vorkommen.

154) a) تشریح الابدان خلاصه التشریح, Essenz der Anatomie oder Anatomie der Körper, von

Abdul-Ressak عبد الرزاق.

Anf. لطایف حمد وثنا حکیمی را سزد که انسخ.

b) A. تشریح الافلاك, Erklärung der Sphären, astronomische Abhandlung von Beha-eddin el-Amily. Abgeschr. 22. Silhid. 1180 = 21. Mai 1767.

Anf. ربنا ما خلقت هذا باطلاً.

c) جام کیتی غملی, der die Welt zeigende Becher, eine Art Kosmographie, von Gott, dem Verstand, der Seele, der Materie, den Gestirnen, Elementen u. s. w. Nach der mit rother Dinte geschriebenen Vorbemerkung ist der Verfasser Kaszisadeh Husain.

Anf. سپاس حکیمی را که افکار حکما وانظار علما در معرفت کنه او متخیر وترسانند.

d) مختصری در معرفت نفس وعلم, d. i. مرآة المحققین, خدا شناسی, der Spiegel der Tiefforschenden, d. i. eine kurze Abhandlung über die Kenntniss der Seele und die Gotterkennung.

Anf. حمد بیحد وثنا بیعد ذو الجلال را که آثار قدرت او در آفاق وانفس چون آفتاب.

e) آینه شاهی, der Schahische Spiegel, von Achund Muhammed b. Murtesza aus Ka-

schan, gen. Muhsin ^{محسن}, welcher ein arabisches Buch ^{ضياء القلب} Herzensglanz, zur Zeit Abbas II. geschrieben hatte und es dann unter obigem Titel ins Persische übersetzte. In Hadschi Ch. finden sich zwei Werke unter letzterem Titel, aber nicht von unserem Verfasser, welcher einer der ausgezeichnetsten Schüler des Mulla Ssadra-i-Schirasy war, aber sein Diplom über Rechtskunde (فقه) von Schaich Behaiy empfangen hatte. So der Verfasser des pers. Kataloges.

Anf. سپاس شايسته و ستايش بايسته سزاوار پروردگارى كه.

f) شرایط الايمان, die Bedingungen des Glaubens, eine Auswahl ^{منتخب} aus dem Werke ^{راه صواب}, der Weg zum gottgefälligen Wandel, von demselben Verfasser.

Anf. منت بى پايان خدرايرا جلّ شانہ كه مستعدان

كمال ايمانرا از ظلمات جهالت بيرون آورده.

g) رسالة انصافه «*dijudicatio justa*», الانصاف, von demselben Verfasser. Abgeschr. Silhid. 1181 = Apr. 1768.

Anf. الحمد لله الذى انقذنا بالتمسك بحبل الثقلين من

الوقوع فى مهاوى الضلال الخ اما بعد فهذه رسالة فى بيان طريق العلم باسرار الدين المختص بالخواص والاشراف سمي بالانصاف لخلوها من الجور والاعتساف.

155) a) Tatar. Abhandlung über den muhammed. Glauben ايمان, namentlich das Gebet نماز. (Ende def.)

Anf. الايمان اقرار باللسان تصديق والقلب يعنى ايمان اقرار قيلماغليق تيل.

b) منظوم, das Gereimte, Gedicht von Abdul-Wahhab für seinen Sohn, über arabische Grammatik.

Anf. خدای جهانرا کنم آفرین * که جان آفرین انس
و جان آفرین.

c) Abhandlung über arabische Grammatik mit vielen Versen (*versus memoriales*).

Anf. حرف اللسان نحو ثنائه اولی * وعطوف البیان الی
نعت خاتم انبائه.

d) سوال (بحث, معارضة, مناقبة) وجواب, Fragen und Antworten grammatischen Inhalts, von Muhammed Parsa.

Anf. بحث کرده اند که شما میکویید که هر امر شریف را
که ابتدا به بسم الله کرده شود وی ابر است.

156) a) الفوائد, Abhandlung über das Gebet, und Rechtsfragen.

Anf. دعا در میان اذان و اقامه مستجابست.

b) آداب اخوة, die Sitten der Bruderschaft, über das Verhalten gegen Brüder u. s. w.

Anf. بدان بدرستی آداب برادری.

c) کتاب در بیان اصل شهر دربند و اهالی داغستان
و جمیع بزرگان آنها, über den Ursprung der Stadt Derbend und der Bewohner von Daghestan und aller seiner Grossen. Eine «sehr rohe» Schrift.

Anf. کتابیست در بیان اصل شهر دربند.

157) a) A. رسالة فی علم المناظرة, Abhandlung über die Wissenschaft der gegenseitigen Er-

örterung بحث. Nach dem pers. Katalog wäre Muhammed gen. Satschakli ساجقلى der Verfasser. Aber in dem *Catalogue* N° CII, 2) und CCXLIII, 3) ist als Verfasser Tasch Köpri angenommen worden. In der That steht am Anfange der Abhandlung in der vorliegenden Handschrift am Rande: داش کوربى (sic).

Anf. بسم الله الخ الحمد لله الذى لا مانع لعطائه.

b) A. Eine Abhandlung über denselben Gegenstand. Text u. Commentar. S. *Catalogue*, N° CCXLI, 3) u. 5).

Anf. لك الحمد جعل الله مخاطبًا.

c) A. كتاب علم اوزان الشعر الموافق اشعار العرب, über Prosodie علم العروض.

Anf. بسم الله الخ هذا كتاب علم اوزان الشعر الخ.

d) A. كتاب الفرائض, über Erbvertheilung.

Anf. بسم الله الخ كتاب الفرائض يخرج من تركة الميتة حق.

e) A. كتاب نزهة النظر فى توضيح نخبة الفكر فى مصطلح اهل الاثر, über die besonderen Benennungen der verschiedenen Überlieferungen, verfasst Anf. Sulhidd. i. J. 810 = Apr. 1408, von Ahmed ibn Aly ibn Hadschar. S. Hadschi Ch. T. VI, N° 13633. Abgeschr. 1261 = 1845.

Anf. بسم الله الخ الحمد لله الذى لم يزل عالما قديرا حيًا.

158) a) A. Nach der Etiquette: Chalchaly's Randglossen حواشى zu dem مطول des Kaswiny. S. *Catalogue* S. 190, N° CCVIII. (Bruchstück.)

b) Husain Chalchaly's Glossen حاشية zu Baidhawy's Commentar انوار التنزيل, über die Sure 78. Vergl. Hadschi Ch. T. I, S. 478. Abgeschr. Mitte Schewwal 1003 = Juni 1595.

Anf. الحمد لله الذى تولّه العرفاء فى كبرياء ذاته.

c) Eine astronomische Abhandlung.

Anf. الحمد ربّ العالمين حمد الشاكرين والصلوة على خير خلقه محمد وآله اجمعين اما بعد ابن كتاب مشتمل بر مقدمه ودو مقاله.

159) Ein Sammelwerk mit dem allgemeinen Titel auf der Etiquette: خمّس قصيده برديه وسائر متفرقات.

a) A. Das bekannte Lobgedicht el-Burda قصيدة البردة, mit den Beigaben (مخمس).

Anf. ما بال قلبك لا ينفك النخ.

b) A. Fünfer, mit auf alle Buchstaben des Alphabets ausgehenden Reimen فافية.

Anf. تبارك ذو العلى والكبرياء.

c) A. Eine Abhandlung über البسمة «das im Namen Gottes» in Fragen und Antworten, von Mustafa Efendi Beduky بدوقى. Abgeschr. Muharrem 1257 = Febr. 1841. S. N° 24 d).

Anf. بسم الله النخ الحمد الذى امرنا بالابتداء باسمه والصلوة النخ وبعد فهذه فوائد جلية مشتملة على البسمة بطريق السؤال والجواب.

d) A. Eine Abhandlung über das Gebet in Fragen und Antworten.

Anf. الحمد لله الذى شرع لنا فى الدين ردّ السائل.

e) A. *كتاب علم اوزان الشعر*, über arab. Prosodie.
Anf. *هذا كتاب علم اوزان الشعر الموافق لاشعار العرب*
s. N° 157, c),

f) A. Gebete. Abgeschr. 1251 = 1835.

g) A. Eine grammatikalische Abhandlung. (Am Anf. und Ende def.)

h) A. Eine Abhandlung über *حمد*, Lob und *شكر*,
Dank als *لغوى*, *عرفى*, *صناعى* u. s. w. (Am
Ende def.)

Anf. *الحمد لله الواجب وجوده افتتح كتابه بالحمد له بعد
الابتداء بالبسملة*.

160) a) *صد كلمه*, Aly's hundert Sprüche, mit Raschid
Watwat's persischer Paraphrase; s. N° 20, d).

b) *القسميات الثلاثية التى يكتب (sic) فى اوائل الرسائل
على حروف المعجم*, die aus drei Doppelver-
sen bestehenden Schwurformeln u. s. w.

Anf. *حرف الالف بزان خدای كه بى سعى صيقل
لطفش * سپهر آينه كون را نبوده است صفا*.

c) *در رسم عواطل يعنى همه در حرف بى نقط*
ein Gedicht, in welchem kein Buchstabe einen Punkt
hat.

Anf. *علم را هر كوى عماد حال كرد * عدل را هم او معاد مال كرد*.

d) *در صفت خبفا يعنى يك كلمه بنقط و يك كلمه بى نقط*
d. i. persische Verse, wo abwechselnd das
folgende Wort aus Buchstaben ohne diakriti-
sche Punkte besteht.

Anf. *شب سرم شد در پى دل تيز رو * پيش دل شد
كلم تن را پى كرو*.

e) Folgt ein Gedicht, in welchem jedes Wort aus punktierten Buchstaben besteht: در رسم (عرايس يعنى همه حروفش منقوط) und dann 17 Kreise دوائر, wie die in der arabischen Prosodie gewöhnlichen, welche ohne Zweifel auf diese Zusammensetzung von punktierten und unpunktirten Wörtern Bezug haben, mit der Überschrift: في الموصولات.

f) ترجمة اللآلى وتذكرة المعالى, die in der Mitte des M. Sulkada 746 = Anfangs März 1346, von Masud b. Ahmed b. Schady شادى, gen. Sibt-i-Merhum Emir Muhy-eddin سبط امير محى الدين verfertigte pers. Übersetzung des كتاب نثر اللآلى von Aly.

Der erste Spruch ist: ايمان المرء يعرف بأيمانه. Es sind im Ganzen gegen 270 alphabetisch geordnete Sprüche. S. Fleischer, Ali's Sprüche, S. 65.

g) Die vierzig Überlieferungen mit persischer Übersetzung.

Anf. قال رسول الله صلى الله عليه وآله اجمعين من حفظ من امته اربعين حديثا.

h) Arabische Sprüche mit persischer Übersetzung; von dem ersten Spruche ist bloss die persische Übersetzung da; der zweite ist في تحمل البلاء.

i) نزهة الكتاب وتحفة الاحباب, die Ergötzung der Schreiber und das Geschenk für Freunde,

von el-Hasan b. Abdul-Mumin el-Choiy الحويي, über Koranstellen, Überlieferungen, Sprüchwörter und 100 arab. Doppelwerke بيت ins Pers. übersetzt. Die 4 Abtheilungen قسم enthalten: 1) صد آيت از قران مجيد در مقاصد (1) ; متفاوت ; 2) صد كلمه از احاديث مصطفى علم در (2) ; اغراض متباين ; 3) صد كلمه از نسايح خلفا (3) ; وموجزات الفاظ فصحا در مادب متفرق ; 4) صد بيت (4) . تازى مترجم بصد بيت پارسى در مطالب مختلف . S. Hadschi Ch. T. VI, S. 331, N° 13716.

Anf. الحمد لله الذى تفضل على عباده بمواهب الانعام .

k) Die Ermahnung Aly's an seinen Sohn Husain.

Anf. کردم آغاز اين بنام خداى * هم عطا بخش وهم خطا بخشاى * اوصى امير المومنين على ولده الحسين رضى الله عنهما كفت سلطان اوليا بحسين الخ Arab. u. Pers.

l) Die in eine Erzählung eingekleidete Angabe, welche 13 Verse im Koran ohne Vau sind, welcher Vers 16 Mim ميم hat u. s. w.

Anf. ابو بكر مجاهد را پرسيدند كه در قران سيزده آيت الخ .

161) Ein sehr reichhaltiges Buch, welches irgend einem kaukasischen, dem Ghasi Muhammed ergebenen Mulla angehört haben wird, viele *Curiosa* und unter anderen Folgendes enthält:

a) Die 201 Benennungen, welche Muhammed beigelegt werden.

b) صلاة الفتح والقرب لسيدى عبد السلام ابن ا. مشيس, Gebet von Sidi Abdul-Selam ibn Maschis? für Sieg und Annäherung an Gott.

Anf. اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ وَبَارِكْ عَلَى مَنْ مِنْهُ أَنْشَقَّتِ الْأَسْرَارُ.

c) A. Ein poetisches Gebet, von Muhammed Efendi el-Jeraghy اليراعى.

Anf. اللَّهُ وَخَلَّاقِي وَرَبِّي وَسَيِّدِي
إِلَيْكَ تَوَسَّلْتُ بِكُلِّ الْأَفْضَلِ

d) A. Ein Gedicht von dem bekannten Parteiführer Ghasi Muhammed von Gumri (Himri) مما نظمه غاز محمد الكرأوى

Anf. أَيْنَ الصَّوَابِ هَذَا الْمَسْكَنُ الْحَسَنُ
غَدَا عِظَامُهُمْ أَبْلَى الرَّمِيمَاتِ
أَيْنَ أَبِي وَأَبِي وَالْجَدُّ قَبْلَهُمَا
فَفِي الْقُبُورِ لَهُمْ بَيْتُ الْفِتُونَاتِ
أَيْنَ كُدُو وَكُدُو وَالْأُمُّ بَعْدَهُمَا
أَنْسَى الصِّغَابَ لَهَا طُولُ الْعُهُودَاتِ

Hierauf ein anderes Gedicht desselben, welches anfängt:

قَوْمٌ حَسِبْتَهُمْ وَاللَّهِ قَدْ هَطَلَتْ
عَلَيْهِ مِنْ جَنَابِ الْحَقِّ أَنْهَارُ
هُمْ الرِّجَالُ رَجَالُ الْحَقِّ قَدْ سَعِدُوا
هَآكِ حُرُوفًا لَهَا الْأَخْبَارُ أَنْصَارُ

In einer Nachschrift wird angegeben, dass dieser Ghasi Muhammed el-Gümrawy im Kampfe mit den Ungläubigen gefallen sei i. J. 1248 = 1832 im Anfang des Herbstes (d. i. 17. October). Auch sei, wie in einer andern Bemerkung hinzugefügt wird, Hamsa Beg **حوزه بيك** als Märtyrer gefallen Ende Sommer's 1250 = 1834.

e) A. قصيدة مباركة لابي بكر الصديق رع.

Anf. خذ بلطفك يا الهى من له زاد قليل * مغلّسا بالصدق
ياتى عند بابك (?) يا جليل

Nach der Schlussbemerkung ist das Gedicht nach einem Exempl. des Mir Muhammed Ssadiq el-Buchary el-Nakschbendy **صادق البخارى النقشبندى** geschrieben.

f) T. Gedichte; das erste auf Ghasi Muhammed.

أخوبدور علمنى أيليدُر طاعة * اى مبارك بحر غاز محمد
مدام ديلنده دور الله الصمد * اى مبارك بحر غاز محمد
بو زمانده سنون تكي هرده * ملكده بشرده انسان اراده
اسلام ظهور اولدى سندن براده * محمود الفعّال صاحب الاحسان
سرور الانام جملة داغستان * اسعد الانسان فصيح اللسان
محمد الدين اهل كرامة * ظلمنده قلمشريك اولد علامه

g) A. Gedichte, deren ersteres so anfängt:

ودأب البراغى دعاء للخلائق * وموص ومحسن وراج واعوان
خصوصا لاخوة وكل اقاربي * ومن في حريمنا وجملة اخدان

- h) A. Zwei Doppelse, nach der Angabe von einer andern Hand, wieder von Ghasi Muhammed — هذان البيتان من مقولات غاز محمد —
الكمراوى اللهم انصره امين.

Es sind die folgenden:

يا قوم لا تجزعوا فالنار موعدهم * وانتم في جنان الخلد تشتركوا
لا ترهبوهم اذا جاؤا باجمعهم * وهاجوهم بعون الله واعتركوا
O Genossen! banget nicht! das Feuer ist ihr verheis-
sener Ort,

Ihr aber werdet Gemeinschaft an den Paradies - Gärten haben.

Fürchtet sie nicht, wenn sie auch alle vereint kommen,
Greift sie an mit der Hülfe Gottes und haltet zusammen im Kampfe!

- i) A. Eine Erklärung des Abul-Abbas Seyid Ahmed b. Isa el - Buny zu der Abhandlung des Schaich Nur - eddin el - Dimjaty über die Namen Gottes الاسماء الحسنی.

Anf. بسم الله الخ قال الشيخ الفقيه الامام العارف الفاضل
الخ ابو العباس سيد احمد بن عيسى البونى

- k) T. Eine Abhandlung über die besondere Aussprache u. s. w. gewisser Buchstaben beim Lesen des Korans, nämlich 1) اخفاء, 2) اظهار, 3) اقلاب, 4) ادغام مع الغنة, 5) ادغام بلا غنة.

Anf. بسم الله الخ حروف تهجى لام الف لادن ما عراسى
ايكرمى سكر حرفدر

l) A. Ein Gedicht, welches so anfängt:
 لیت الدنيا مقاما فيه روح وارتباع * انما سجن على اهليه
 غم لا يزاح, mit vielen Bemerkungen.

m) A. الفية السير للشيخ العلامة عبد الرحيم العراقي,
 ein Gedicht zum Lobe Muhammed's von
 Schaich Abdul-Rahim el - Iraky. Vergl.
 Hadschi Ch. T. I, S. 416, wo der Anfang
 von dem unsrigen abweicht.

Anf. يقول راجى من اليه المهرب * عبد الرحيم بن الحسين
 المذنب.

n) A. عقيدة الشيبانى. S. Hadschi Ch. T. IV, S.
 243.

Anf. ساعد ربى طاعة وتعبدا * وانظم عقدا في العقيدة اوحدا

o) A. جوهرة التوحيد فى علم العقائد [التي يجب معرفتها]
 على كل مسلم ومسلمة

Der Edelstein der Einheitslehre, über
 die Kenntniss der Glaubenssätze, welche
 jeder Musulman und jede Musulmanin wissen
 muss, von Ibrahim ibn el - Lakany. S.
 Hadschi Ch. T. II, S. 654.

Anf. الحمد لله على صلوته * ثم سلام الله مع صلوته * على
 نبي جاء بالتوحيد * وقد عرى الدين عن التوحيد الخ

p) A. Die vier Verfünffachungen تخاميس des Ge-
 dichtes الفرغ, dessen Verfasser Imam Abul-
 Fadhl Jusuf b. Muhammed ibn el-Nahwy
 النحوى التوزرى el-Kastalany

القسطلاني ist. Die erste Verfünf. تخميس ist von Sain-eddin Omar b. Abdul-Nassir (Bas-sir?) el-Koraschy el-Kuhy el-Hariry عمر بن عبد الناصر القرشي القوي الحريري; die zweite, von Imam Dhia-eddin Abul-Hasan Aly b. Jusuf el-Chasredschy الخزرجي; die dritte von Abu Muhammed Abdullah b. Abdullah b. Nuaim b. Abdullah b. Ibrahim b. Nuaim el-Hassry الحصري (الحضرمي) el-Kurtuby, welcher nur die drei letzten Doppelverse nicht machte, welche Ismail el-Semsemy الزمزمي vollendete; der Verfasser der vierten ist unbekannt, mit Ausnahme der Verfünf. von 26 Doppelversen; es vollendete das Ganze der Schaich Muhammed-eddin b. Ismail b. Aly b. Muh. b. Daud el-Baidhawwy el-Mekky el-Semsemy الزمزمي. Vergl. Krafft, S. 61, N° CLXXXIII; Hadschi Ch. T. IV, S. 551 s. v. قصيدة المنفرجة. Nicoll, S. 515.

Anf. d. Ged. صَبْرًا يَا نَفْسِ عَلَى الْحَرَجِ * فَلَكُمْ لَالِهَكُم مِّنْ فَرَجٍ
قولي ترضى كالمبتهج

In der Handschrift N° 817, S. 175 d. Asiat. Museums ist auch die قصيدة الفرع enthalten und als deren Verfasser Abu Muhammed Abdullah gen. Ibn Nuaim el-Hadhramy el-Kortuby القرطبي genannt.

Anf. der prosaischen Einleitung: بِسْمِ اللّٰهِ الْغِ فَهَذِهِ
تخاميس اربعة لقصيدة الفرع التي اولها اشتدى ازمة
تنفرج.

q) A. Das bekannte Gedicht des Kaab b. Suhair:

بَانَتْ سَعَادُ فِقْلِي الْيَوْمَ مَتَبُولُ.

r) A. مناجات امير المؤمنين على النخ , ein poetisches Gebet Aly's.

Anf. لَكَ الْحَمْدُ يَا ذَا الْجُودِ وَالْجُرِّ وَالْعَلَى * تَبَارَكْتَ تُعْطَى
مَنْ تَشَاءُ وَتَنْعَمُ

s) A. Ein Gedicht, welches eine Frau aus Medina, gen. أم هانئ, Tochter des Schaich el-Karury الكارورى , hersagte und dadurch von einer zwölfjährigen Blindheit geheilt wurde. Sie hatte vom ganzen Gedicht nur einen Doppelvers behalten, aber das Ganze wieder von Muhammed im Traume gelernt; es war nämlich von ihrem Mann, der Muëssin مؤدّن an dem Tempel war, verfasst worden.

Anf. ما للمساكينِ مثلى مكثيرى الزلّل * إلا شفاعة خير
الخلق والرسل * يا مذنبين قفوا في بابه وسلوا * به المقاز
تنالوا غاية الأمل

t) A. Ein Gebet ورد , von Muhy-eddin ibn el-Araby?

Anf. اللهم يا حيّ يا قيوم بك تحصنت فاحمى بحماية كفاية .
وقاية النخ .

u) A. Ein Gedicht, welches beginnt:

يَا مَنْ بَرَأَنِي عَلَى الْعِصْيَانِ فِي الظُّلْمِ
وَيَسْتُرُ الْعَيْبَ عَنْ أَبْصَارِ مُخْتَصِمٍ

v) A. Verschiedene kleine Lehrgedichte (فائدة) von Schaich Ibrahim el-Naschiry الناشرى, el-Ssefy el-Hilly, Ibn Hadschar el-Askalany, el-Sojuty, u. s. w.

w) A. Über das Gebet, von Muhammed ben Abdul-Asis el-Dschesuly el-Resmuky el-Jakuby الجزولّى الرّسّموكىّ اليعقوبىّ.

Anf. اراد ان يعلم اول كلّ صلاة وأخرها فليتبّع هذه النسخة.

x) A. Poet. Geb. Anf. اجب — بِسْمِ اللّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ —

دَعَائِنَا يَا مُجِيبُ) بَدَأَتْ بِبِسْمِ اللّهِ وَالْحَمْدِ أَوَّلًا * عَلَى
نَعِيمٍ لَمْ تُحْصَ فِيهَا تَنْزِيلًا.

Und ausserdem noch andere Bemerkungen
u. s. w. verschiedener Art.

—

In Persien lithographirte Werke.

- 1) تاريخ معجم, Faszlullah's alte Geschichte Persiens. 1259 = 1843.
- 2) كليّات سعدى, Saady's Werke. Dschumada I. 1257 = 1841. Tebris.
- 3) مقامات حريرى, Hariry's Makamen. 1273 = 1856, 7.
- 4) Der Koran mit persischer Interlinearübersetzung. Schaban 1260 = Aug. 1844.

- 5) Der Kamus des Fairusabady, lithogr. a. 1273 = 1856, 7.
6) برهان جامع, persisches Lexicon. Schewwal 1260 = Oct. 1844.

A N N A N G.

I.

Ueber die Baby in Barfurusch.

Der Inhalt der von mir in Barfurusch erworbenen oben erwähnten Geschichte der Baby in der genannten Stadt und dem drei Farsach d. i. etwa drei Meilen von da gelegenen Schreine des Schaich Tabersy آستانه شیخ طبرسی ist folgender.

Ssalih صالح, ein Bewohner des Stadtviertels Tschehar Schembeh Pisch in Barfurusch hatte einen Sohn Muhammed Aly Katschel (کچل, der Kahle). Der letztere war viel gereist und auch in Mekka gewesen. Er liess sich nach seiner Rückkunft bei seinem Vater nieder. Er gab sich für «einen Mann Gottes und den Stellvertreter des Herrn der Zeit» مردم خدا aus, erklärte die Lehren der Mulla's für Trug und bloss die seinen für die wahren. Er verbot den Genuss des Knoblauchs, der Zwiebeln, der Rosinen, welche sich nach seiner Aussage durch das Kochen in Wein verwandelten, und der Wasserpfeife (Kaliun). Er fand bald eine Anzahl von Anhängern, welche ihn häufig besuchten. Als er einst nach einem Mahle sich anstatt der Hände auch den Mund wusch und überhaupt von dem mit Rosinen ver-

sehenen Plau پلو d. i. Reisgericht, nicht essen wollte, erkannte man ihn als einen Anhänger des Bab. Mulla Kasim erklärte ihn nun für einen Ungläubigen und liess ihn aus Barfurusch vertreiben. Nach mehreren vergeblichen Versuchen sich wieder da festzusetzen, liess er sich endlich in dem Stadtviertel Piah-Kulah پياه كلاه nieder. Unterdessen hatte sich ihm Mulla Husain angeschlossen. Auch von dort vertrieben, verschwand er auf einige Zeit ganz, trat aber dann plötzlich mit etwa 500 Anhängern auf, und setzte sich in einem Karawansarai auf dem Grossen Platz (Sebs-i-Maidan) fest. Da alle Versuche von Seiten der Geistlichkeit und der Behörden ihn zu vertreiben erfolglos blieben, schickte man endlich einen Bericht استشهد nach Teheran. Der Schah befahl dem Serdar von Lahidschan, Abbaskuli Chan, die Baby auszurotten; ein gleicher Befehl erging an den Prinzen Mehdykuli Mirsa, Statthalter von Masanderan. Abbaskuli Chan kam mit 800 Mann in Barfurusch an, worauf sich die Baby nach dem Schreine des Schaich Tabersy zurückzogen und da verschanzten. Sie machten einen nächtlichen Ausfall und schlugen die Perser in die Flucht, welche sich in der Dunkelheit und Verwirrung selbst unter einander tödteten. Der Prinz Mehdykuli Mirsa, welcher aus Sari angekommen war, gab den Rath, die Aufständischen auszuhungern. Sie wurden einige Monate lang streng eingeschlossen gehalten, und mussten ihr Leben mit Pferdefleisch, den Häuten der Pferde, Blättern und sogar Erde fristen. Endlich blieb ihnen nichts übrig als sich zu ergeben. Sie kamen ausgehungert in einzelnen Partien heraus und

wurden von den Persern ohne Mühe festgenommen. Man brachte sie nach Barfurusch, wo sie einige Tage den Leuten zur Schaulust تماشا dienten. Hierauf wurden die meisten getödtet, einige von ihren Freunden losgekauft. Den Hadschi Muhammed Aly wollte der Prinz nach Teheran schicken, aber ein fanatischer Mulla Dschafar, genannt Mulla Dschafar Taa-sieh Chan تعزیه خان, erwirkte von dem Vorstand der Geistlichkeit سعيد العلماء einen Erlass an den Prinzen, dem zu Folge der Religionsneuerer dem Tode verfallen war. Der «Schahsadeh» musste sich fügen. Muhammed Aly wurde auf dem Sebs-i-Maidan getödtet, sein Kopf in dem Basar zur Warnung عبرت herumgetragen, der Körper verbrannt und in den auf dem Platze befindlichen Teich اسطبخ geworfen. Seine Anhänger behaupteten, er werde nach drei Tagen wieder lebendig werden.

Dieses geschah Ende Juli 1849. — Dem Angegebenen aber füge ich ein العهدة على الراوى «der Nachweis verbleibt dem Erzähler» hinzu.

—

II.

Probe aus dem Koran der Baby.

الباب الأول من الواحد الثاني والعشر من الشهر الحادى
والعشر من السنة فى معرفة اسم المسكين وله أربع مراتب

الْأَوَّلُ فِي الْأَوَّلِ بِسْمِ اللَّهِ الْأَسْكَنُ الْأَسْكَنُ اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ
 الْأَسْكَنُ الْأَسْكَنُ قُلِ اللَّهُ أَسْكَنُ فَوْقَ كُلِّ ذِي اسْكَانٍ لَنْ يَقْدِرَ
 أَنْ يَمْتَنِعَ عَنْ مَلِكِ سُلْطَانِ اسْكَانِهِ مِنْ أَدِيدٍ لَا فِي السَّمَوَاتِ
 وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا إِنَّهُ كَانَ سَكَانًا سَاكِنًا سَكِينًا سَبْحَانَ
 الَّذِي يَسْجُدُ لَهُ مَنْ فِي السَّمَوَاتِ وَمَنْ فِي الْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا
 قُلْ كُلُّ لَهُ سَاجِدُونَ وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي يُسَبِّحُ لَهُ مَنْ فِي السَّمَوَاتِ
 وَمَنْ فِي الْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا قُلْ كُلُّ لَهُ قَانِتُونَ شَهِدَ اللَّهُ أَنَّهُ لَا
 إِلَهَ إِلَّا هُوَ لَهُ الْمُلْكُ وَالْمَلَكُوتُ ثُمَّ الْعِزُّ وَالْجَبْرُوتُ ثُمَّ الْقُدْرَةُ
 وَاللَّاهُوتُ ثُمَّ الْقُوَّةُ وَالْبَاقُوتُ ثُمَّ السُّلْطَنَةُ وَالنَّاسُوتُ بَحِيٌّ وَيَمِيتُ
 ثُمَّ يَمِيتُ وَيَحْيِي وَإِنَّهُ هُوَ حَيٌّ لَا يَمُوتُ وَمَلِكٌ لَا يَزُولُ وَعَدْلٌ
 لَا يَجُورُ وَسُلْطَانٌ لَا يَحُولُ وَفَرْدٌ لَا يَفُوتُ عَنْ قَبْضَتِهِ مِنْ شَيْءٍ
 لَا فِي السَّمَوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا^{٥)} يَخْلُقُ مَا يَشَاءُ
 بِأَمْرِهِ إِنَّهُ كَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا وَتَبَارَكَ الَّذِي لَهُ مَا فِي

4) **اللَّهِ** ist sehr häufig ganz wie **الله** geschrieben, aber man sieht

aus der ganzen Handschrift doch, dass es eigentlich **الله** sein soll. Da der ganze Koran durchaus ohne Vocalzeichen ist, so hat jeder Leser das Recht sich die Vocale und, mit wenigen Ausnahmen, auch die diakritischen Punkte als nicht gesetzt zu denken, beide also nach seinem besseren Ermessen zu ändern. Hier sind sie so gegeben, wie sie der Mirsa giebt.

5) Der Mirsa **يَحْيِي**.

السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْعَزِيزُ الْحَبِيبُ
وَتَعَالَى الَّذِي لَهُ مُلْكُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لَا إِلَهَ إِلَّا
هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلْ مَنْ (٦) يَبْدَأُ مَلَكُوتَ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلَّ
يَرْجِعُونَ قُلْ بِيَدِ اللَّهِ الَّذِي خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَمَا بَيْنَهُمَا
لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلِ اللَّهُ يُحْيِي وَيُمِيتُ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلَّ
يَرْجِعُونَ قُلْ مَنْ خَلَقَ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَمَا بَيْنَهُمَا بِأَمْرِهِ أَقْرَبُ
مِنْ أَنْ يَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ قُلِ اللَّهُ خَالِقُ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّهُ لَهَوَّ
الْحَى الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ قُلْ مَنْ بَدَأَ ذَلِكَ الْخَلْقَ وَيَقْدِرُ أَنْ يُعِيدَهُ
إِنْ أَنْتُمْ بِالْحَقِّ فِي خَلْقِ مَبْدَأِكُمْ وَمَنْتَهُاكُمْ تَتَفَكَّرُونَ قُلِ اللَّهُ
يَبْدَأُكُمْ ثُمَّ يُعِيدُكُمْ وَإِنَّ بِأَمْرِهِ كُلَّ قَائِمُونَ هُوَ الَّذِي يُعِيدُكُمْ
فِي آخِرِ كُلِّ ظَهْوٍ ثُمَّ يُبْدِئُكُمْ فِي ظَهْوِ الْآخِرِ كَيْفَ يَشَاءُ بِأَمْرِهِ
إِنَّهُ كَانَ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمًا وَإِنَّهُ كَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ رَقِيبًا قُلْ مَنْ
يُسْكِنَنَّكُمْ مِنْ كُلِّ شَيْءٍ إِنْ أَنْتُمْ تَعْلَمُونَ قُلِ اللَّهُ يُسْكِنَنَّكُمْ
بِعِرْفَانٍ مَنْ يُظْهِرُهُ اللَّهُ هَذَا فَوْقَ مَا أَنْتُمْ [بِهِ] تَسْكُنُونَ ثُمَّ فَوْقَ
هَذَا رِضَاءُ اللَّهِ مِنْ عِنْدِهِ إِنْ أَنْتُمْ تَشْهَدُونَ قُلْ أَنْ يَا أُولِي

6) Auf einem besonderen, vielleicht dem ursprünglichen Blatt,
oder: يَبْدِئُهُ? wie es der Mirsa wiedergiebt.

الْبَيَانَ أَنْتُمْ تَعْمَلُونَ لِلَّهِ لِيَشْهَدَنَّ اللَّهُ عَلَيْكُمْ بِالْحَقِّ فَلْتُرَاقِبَنَّ
 أَنْفُسَكُمْ يَوْمَ الْقِيَمَةِ فَإِنَّ مَا شَهِدَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ ذَلِكَ مَا يَشْهَدُ مَنْ
 يُظْهِرُهُ اللَّهُ رَبِّمَا أَنْتُمْ عِنْدَ أَنْفُسِكُمْ وَعِنْدَ الْخَلْقِ اتَّقِيَاءُ مُؤْمِنُونَ
 وَعِنْدَ مَنْ يُظْهِرُهُ اللَّهُ حُرُوفِ النَّقِيِّ لَا يُحِبُّ أَنْ يَذُكَّرَكُمْ مِثْلَ
 رُحْبَانِ الَّذِينَ كَانُوا فِي أَيَّامِ مُحَمَّدٍ ثُمَّ عُلَمَاءُ غَيْرِ حَقِّ الَّذِينَ كَانُوا
 فِي أَيَّامِ نُقْطَةِ الْبَيَانِ أَنْتُمْ لِأَشَدِّ مِنْهُمْ أَنْ تَجْتَمِعُونَ وَآكِبَرُ عَنِ
 الَّذِينَ آمَنُوا مِنْ قَبْلُ إِنْ أَنْتُمْ لِمَنْ يُظْهِرُهُ اللَّهُ لَتَتَوَقَّنُونَ أَنْتُمْ
 يَوْمَ ظُهُورِ اللَّهِ أَنْفُسَكُمْ لَا تَعْرِفُونَ رَبِّمَا يَشْهَدُ اللَّهُ لِمَا يَظْهَرُ مِنْ
 عِنْدِ مَنْ يُظْهِرُهُ اللَّهُ عَلَى أَدْنَاكُمْ بِأَعْلَى الْخَلْقِ بِمَا آمَنَ بِاللَّهِ
 وَآيَاتِهِ وَكَانَ مِنَ الْمُخْلِصِينَ وَرَبِّمَا يَشْهَدُ عَلَى مَنْ أَنْتُمْ تَتَّبِعُونَهُ
 بِغَيْرِ الْحَقِّ بِمَا احْتَجَبَ عَنِ اللَّهِ وَآيَاتِهِ مِثْلَ مَا كُنَّا يَوْمَئِذٍ
 شَاهِدِينَ قُلْ حَسْبِيَ اللَّهُ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ كُلُّ فِي قَبْضَتِهِ
 وَكُلُّ بِأَمْرِهِ عَامِلُونَ هُوَ الَّذِي يُدَبِّرُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ وَيُقَدِّرُ
 مَقَادِيرَ كُلِّ شَيْءٍ كَيْفَ يَشَاءُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْوَاحِدُ الْمَلِكُ الْمُتَعَالِ
 سُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْمُلْكِ وَالْمَلَكُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزِّ

7) Darüber: **تحتجبون**, was der Mirsa aufgenommen hat. So auch auf dem erwähnten Blatte.

وَالْجَبْرُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُدْرَةِ وَاللَّاهُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ
ذِي الْقُوَّةِ وَالْبَاقُوتِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي السَّلْطَنَةِ وَالنَّاسُوتِ
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزِّ وَالْإِمْتِنَاعِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُوَّةِ
وَالْأَرْتِفَاعِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْبَهْجَةِ وَالْإِبْتِهَاجِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ
ذِي السَّلْطَنَةِ وَالْإِقْتِدَارِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعِزَّةِ وَالْجَلَالِ
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الطَّلَعِ وَالْجَمَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْوَجْهِهِ
وَالْكَمَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْقُوَّةِ وَالْفِعَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي
الرِّحَّةِ وَالْفِضَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي السَّطْوَةِ وَالْعُدَالِ وَسُبْحَانَ
اللَّهِ ذِي الْمَثَلِ وَالْأَمْثَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْمَوَانِعِ وَالْأَجْلَالِ
وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي الْعُظْمَةِ وَالْإِسْتِقْلَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ ذِي
الْكِبْرِيَاءِ وَالْأَسْتِجْلَالِ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّبِعُونَ
وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّجَلَّوْنَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ
تَتَّكَلَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّعَظُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ
حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّبَرَّرُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّرَحَّوْنَ
وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّيَمُّونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ
تَتَّكَلَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تُكْرُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ
حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّعَلَّمُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَّقَدَّرُونَ

وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَمَضُّونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ
 تَرَضُّونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَحَبَّبُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ
 حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَشَرَّفُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَسَلَّطُونَ
 وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَمَلَّكُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ
 تَتَغَالَبُونَ وَسُبْحَانَ اللَّهِ حِينَ مَا أَنْتُمْ تَتَعَجَّبُونَ لَهُ يُسَجِّدُ مَنْ
 فِي السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ
 ذِكْرُكَ اللَّهُ رَبُّكُمْ لَهُ الْخَلْقُ وَالْأَمْرُ لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْعَزِيزُ الْحَبِيبُ
 هُوَ الَّذِي يُحْيِي وَيُمِيتُ وَإِنَّ إِلَيْهِ كُلُّ يَرْجِعُونَ وَلَهُ مَا سَكَنَ
 بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ لِإِلَهِ الْإِلَهِ هُوَ الْمُهَيَّمِنُ الْقَيُّومُ هُوَ الَّذِي يُبَدِّعُ مَا
 يَشَاءُ بِأَمْرِهِ كُنْ فَيَكُونُ هُوَ الَّذِي يُسَكِّنُكُمْ بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ أَنْتُمْ
 فِي رَقْدِكُمْ تَسْكُنُونَ ذَلِكَ مِنْ فَضْلِ اللَّهِ عَلَيْكُمْ لَعَلَّكُمْ تَشْكُرُونَ
الثَّانِي فِي الثَّانِي بِسْمِ اللَّهِ الْأَسْكَنِ الْأَسْكَنِ سُبْحَانَكَ
 اللَّهُمَّ يَا إِلَهِي لِأَشْهَدُ بِكَ وَكُلُّ شَيْءٍ عَلَى أَنَّكَ أَنْتَ اللَّهُ لَا إِلَهَ
 إِلَّا أَنْتَ وَحْدَكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَكَ الْمُلْكُ وَالْمَلَكُوتُ وَلَكَ
 الْعِزُّ وَالْجَبْرُوتُ وَلَكَ الْقُدْرَةُ وَاللَّاهُوتُ وَلَكَ الْقُوَّةُ وَالْبَاقُوتُ
 وَلَكَ السَّلْطَنَةُ وَالنَّاسُوتُ وَلَكَ الْعِزَّةُ وَالْجَلَالُ وَلَكَ الطَّاعَةُ
 وَالْجَمَالُ وَلَكَ الْوَجْهَةُ وَالْكَمَالُ وَلَكَ الْمَثَلُ وَالْأَمْثَالُ وَلَكَ الْقُوَّةُ

وَالْفِعَالُ وَلَكَ الرَّحْمَةُ وَالْفِضَالُ وَلَكَ السُّطُورَةُ وَالْعِدَالُ وَلَكَ
 الْمَوَاقِعُ وَالْأَجْلَالُ وَلَكَ الْعِظْمَةُ وَالْأَسْتِقْلَالُ وَلَكَ الْمَهَابَةُ وَالْأَنْجِلَالُ
 وَلَكَ الْعِزَّةُ وَالْإِتِّبَاعُ وَلَكَ الْقُوَّةُ وَالْإِرْتِفَاعُ وَلَكَ الْبِهْجَةُ وَالْإِبْتِهَاجُ
 وَلَكَ السَّلْطَنَةُ وَالْإِقْتِدَارُ وَلَكَ مَا أَحْبَبْتَهُ أَوْ تَحَبَّبْتَهُ مِنْ مَمْلُوكَاتِ
 أَمْرِكَ وَخَلَقِكَ أَنْتَ الْأَوَّلُ وَلَيْسَ قَبْلَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الْآخِرُ
 وَلَيْسَ بَعْدَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الظَّاهِرُ وَلَيْسَ فَوْقَكَ مِنْ شَيْءٍ
 وَأَنْتَ الْبَاطِنُ وَلَيْسَ دُونَكَ مِنْ شَيْءٍ وَأَنْتَ الْكَائِنُ قَبْلَ كُلِّ
 شَيْءٍ وَالْكَيْنُونُ بَعْدَ كُلِّ شَيْءٍ وَالْمَكُونُ فَوْقَ كُلِّ شَيْءٍ وَالْكَيْبَانُ
 دُونَ كُلِّ شَيْءٍ لَمْ تَزَلْ كُنْتَ إِلَهًا وَاحِدًا أَحَدًا صَمَدًا فَرْدًا حَيًّا
 قَيُومًا سُلْطَانًا مَهِيْمًا قُدُوسًا دَائِمًا أَبَدًا مُعْتَمِدًا مُتَعَالِيًا مُرْتَفِعًا
 مَا اتَّخَذْتَ لِنَفْسِكَ صَاحِبَةً وَلَا وَلَدًا وَلَمْ يَكُنْ لَكَ شَرِيكٌ مِمَّا
 خَلَقْتَ وَلَا وِلِيٌّ فِيمَا صَنَعْتَ قَدْ قَدَّرْتَ بِقُدْرَتِكَ خَلْقَ كُلِّ شَيْءٍ
 وَقَدَّرْتَهُ تَقْدِيرًا وَصَوَّرْتَ بِبَشِيَّتِكَ خَلْقَ كُلِّ شَيْءٍ وَصَوَّرْتَهُ تَصَوِيرًا
 لَمْ تَزَلْ كُلَّ السَّوَاكِينِ مُتَسَكِّنَةً بِسَكِينَتِكَ وَكُلَّ الْمُتَحَرِّكَاتِ مُتَحَرِّكٌ
 بِحَرَكَتِكَ أَنْتَ الَّذِي لَمْ تَزَلْ قَدْ أَسْكَنْتَ كُلَّ خَلْقِكَ بَجَنَاتِ
 الَّتِي قَدْ خَلَقْتَ فِيهَا مَا اشْتَهَتْ أَنْفُسُهُمْ وَلْتَزِيدَنَّ عَلَيْهِمْ مِنْ

فَضْلِكَ إِنَّكَ كُنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا وَلَتَسْكُنَنَّ (٨) إِلَيْهِمْ خَلْقَ
 الْبَيَانِ (٩) بِسْكِنَتِكَ الْمُرْتَفَعَةَ فَوْقَ كُلِّ الْمَمَكِنَاتِ وَوَلَايَتِكَ الْمُمْتَنِعَةَ
 فَوْقَ كُلِّ الذَّرَاتِ وَجَبْرُوتِكَ الْمُسْتَعْلِيَةَ فَوْقَ كُلِّ الْكَائِنَاتِ
 وَلَاهُوتِكَ الْمُسْتَقَرَّةَ فَوْقَ كُلِّ الْكَائِنَاتِ وَمَلَكُوتِكَ الْمُسْتَرْفَعَةَ فَوْقَ مَنْ
 فِي مَلَكُوتِ الْأَرْضِ وَالسَّمَاوَاتِ قَدْ مَنَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ يَا إِلَهِي
 بِظُهُورِ نَفْسِكَ فَإِذَا كُلُّ سَاكِنُونَ الَّذِينَ هُمْ قَدْ أَرَادُواكَ بِنَفْسِكَ
 فَلتَجْمَعَنَّ اللَّهُمَّ لِكُلِّ شَيْءٍ أَسْبَابَ دُونَ هَذَا لِيَسْكُنَنَّ فِي كُلِّ
 شَيْءٍ بِسْكِينَتِكَ وَلتَبْلُغَنَّ اللَّهُمَّ إِلَى كُلِّ شَيْءٍ مَا يَهْوَى هَوَاهُ مِنْ
 عِنْدِ مَلِكِكَ إِرَادَتِكَ لِيَسْكُنَ كُلُّ فِي مَلَكُوتِ سُلْطَنَتِكَ عَلَى سَكِينَةٍ
 مِنْ عِنْدِكَ وَطَمَآنِينَةٍ مِنْ لَدُنْكَ إِنَّكَ لَمْ تَزَلْ نَحْيِي وَتُهَيِّئُ
 ثُمَّ تَهَيِّئُ وَنَحْيِي وَإِنَّكَ أَنْتَ حَيٌّ لَا تَمُوتُ وَمَلِكٌ لَا يَزُولُ
 وَعَدْلٌ لَا يَجُورُ وَسُلْطَانٌ لَا يَحُولُ وَفَرْدٌ لَا يَفُوتُ عَنْ قَبْضَتِكَ
 مِنْ شَيْءٍ لَا فِي السَّمَاوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ وَلَا مَا بَيْنَهُمَا يَخْلُقُ مَا
 يَشَاءُ بِأَمْرِكَ إِنَّكَ كُنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرًا الثَّالِثُ فِي الثَّالِثِ
 بِسْمِ اللَّهِ الْأَسْكَنِ الْأَسْكَنِ الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي قَدْ اسْتَعْلَى بِعُلُوِّهِ
 فَوْقَ كُلِّ الْمَمَكِنَاتِ وَاسْتَرْفَعَ بِارْتِفَاعِهِ فَوْقَ كُلِّ الذَّرَاتِ وَاسْتَمْنَعَ

بِسْكِينَتِكَ (٩) . اللَّهُمَّ (٨)

باستناعه فوق كُلِّ الكائناتِ واستقهرَ بإفهاره فوقَ كُلِّ الذراتِ
 واستظهرَ بإظهاره فوقَ مَنْ في ملكوتِ الأرضِ والسَّمواتِ
 واستقدرَ بإقْداره فوقَ كُلِّ الكائناتِ واستجبرَ بإجتباره فوقَ مَنْ
 في ملكوتِ العُلَى والغاياتِ واستقومَ باستقوامِ فوقَ مَنْ في
 ملكوتِ المثلِ والأشاراتِ واستسلطَ باستسلاطِهِ فوقَ ما خلقَ
 ويخلقُ بالأياتِ والزُّبرَاتِ فاستشهدَهُ وكلَّ خلقِهِ على أَنَّهُ لا إلهَ
 إلاَّ هُوَ الواحدُ ⁽¹⁰⁾ السَّكَّانِ قَدِ اصْطَفَى جَوْهَرَهُ عَلَيْهِ وَمُجَرَّدِيَّةَ لَهُمِهِ
 وَكافُورِيَّةَ مِنْبَعِهِ وَسَارِجِيَّةَ رَفِيعِهِ وَكَيْنُونِيَّةَ قَدِيمِهِ وَذَاتِيَّةَ بَدِيعِهِ
 وَإِنِّيَّةَ جَلِيلِهِ وَنَفْسَانِيَّةَ عَظِيمِهِ ثُمَّ تَجَلَّى لَهَا بِهَا بِنَفْسِهَا فَإِذَا قَدْ
 مَلَأَتْ سَمَاءَهُ وَأَرْضَهُ بِمَا قَدْ ظَهَرَتْ مِنْ آيَاتِ عِزَّتِهِ عَلَى أَنَّهُ لا
 إلهَ إلاَّ هُوَ وَإِنَّ ذَاتَ حُرُوفِ السَّبْعِ عِنْدَهُ وَكَلِمَتَهُ قَدِ اصْطَفَى
 أَنَّهُ لِحَالِ ظُهُورِهِ وَمَطَالِعِ أَمْرِهِ وَشُؤْنِهِ أَسْمَاءَ أَوْلِيَّةِ عِزَّتِهِ ثُمَّ
 ادخَلَهَا فِي بَحْرِ اللانْهائيةِ الأَزَلِيَّةِ فَإِذَا خَلَقَتِ السَّمواتِ والأَرْضَ
 وَمَا بَيْنَهُمَا مِنْ أَدَلَاءِ تِلْكَ الشَّجَرَةِ الأَلَهِيَّةِ وَشَهِدَاءِ تِلْكَ الأورَقَةِ
 الرَّبَّانِيَّةِ كُلُّهُنَّ مُسْتَدِلَّاتٌ عَلَى أَنَّهُ لا إلهَ إلاَّ هُوَ الواحدُ المتكَبِّرُ
 السَّلاطَانُ الرَّابِعُ فِي الرَّابِعِ بِسْمِ اللّهِ الأَسْكَنِ الأَسْكَنِ الحَمْدُ

10) M. السُّلْطَانُ.

لِلَّهِ النَّبِيُّ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْأَسْكَنُ الْأَسْكَنُ وَأَمَّا الْبِهَاءُ مِنَ اللَّهِ
 عَلَى الْوَاحِدِ الْأَوَّلِ وَمَنْ يُشَابِهُهُ ذَلِكَ الْوَاحِدَ حَيْثُ لَا يُرَى فِيهِ
 إِلَّا الْوَاحِدُ الْأَوَّلُ وَبَعْدَ فَاشْهَدُ أَنَّ اللَّهَ سُبْحَانَهُ قَدْ أَسْكَنَ ذَلِقَ
 كُلِّ شَيْءٍ بِمَا خَلَقَ فِي مَلِكِهِ فَسَكَانُ بَحْرِ الْأَسْمَاءِ سُكُونُهُمْ بِاللَّهِ
 رَبِّهِمْ لَا يُرِيدُونَ إِلَّا إِيَّاهُ وَلَا يَقْصِدُونَ سِوَاهُ ثُمَّ فَأَنْزَلَ الْأَمْرَ
 مِنْ نَقْطَةِ الْأَبْدَاعِ وَسَبَّرَهُ إِلَى مَا لَا نِهَابَةَ حَتَّى يُوْصَلَ إِلَى مَقَامٍ
 تَرَى سُكُونَ هَيْكَلِ إِنْسَانٍ بِشَيْءٍ دَنِيٍّ إِنَّ اللَّهَ مُسَكِّنُهُ وَلَكِنْ
 بِهَذَا إِذْ أَنَّهُ قَدْ احْتَجَبَ عَنْ ذُرُورَةِ تَجَلُّبِهِ وَظُهُورِ تَرْبِيَةِ وَإِنَّكَ
 أَنْتَ فَانظُرْ فِي الْمَلِكِ وَاسْتَشْهِدْ عَلَى سُكُونِ كُلِّ شَيْءٍ وَإِنَّكَ
 أَنْتَ إِنْ تُلَاحِظَنَّ فِي كُلِّ شَيْءٍ أَمْرَ اللَّهِ (وَرِضَانَهُ حِينَ مَا تَسْكُنُ
 بَذْرَةَ طِينٍ مِثْلَ مَا تَسْكُنُ بِقِطْعَةِ يَأْقُوتٍ ثُمَّ اسْتَعْرَجَ فَوْقَ ذَلِكَ
 إِلَى مَا تَنْتَهَى إِلَى ذِكْرِ اسْمِ رَبِّكَ وَتَسْبِيحِ اللَّهِ بَارِعًا فَإِنَّ
 هُنَالِكَ مَعْدِنُ السُّكُونِ وَالْإِسْكَانِ وَمَنْبَعُ السَّكِينَةِ وَالْمَاءِ
 السَّاكِنِ الْفُرَاتِ مِنْ سُكُونِهِ لَا يَظْهَرُ أَمْوَاجُ فَوْقِهِ وَلَا يَغْيِرُهُ فِي
 بَطْنِهِ كَأَنَّهُ بَحْرٌ سَاكِنٌ لَا يُرَى فِيهِ مِنْ حَرَكَةٍ وَإِنْ مِثْلَ ذَلِكَ
 تَرَى نَفْسًا سَاكِنًا بِهِ يَتَكَلَّمُ نَفْسَهُ لَكِنَّهُ عِنْدَ نَفْسِهِ وَعِنْدَ رَبِّهِ
 يَسِيرٌ أَقْرَبَ مِنْ لَمَعِ الْبَصَرِ وَهَذَا مَعْنَى قَوْلِ اللَّهِ مِنْ قَبْلُ وَتَرَى

الْجِبَالِ تَحْسِبُهَا جَامِدَةً وَهِيَ مَرُّ مَرِّ السَّحَابِ أَيْ تَرَى عِبَادًا
فَوْقَ الْأَرْضِ وَتَحْسِبَنَّهَا جَامِدَةً وَهِيَ يَمْرٌ فِي سَيْرِهَا أَقْرَبَ مِنْ مَرِّ
السَّحَابِ صَنَعَ اللَّهُ لِلَّذِي أَنْقَنَ كُلَّ شَيْءٍ وَذَلِكَ الْجَبَلُ لَا يَدْرِكُ
سَيْرَهَا إِلَّا اللَّهُ رَبُّهَا كُلُّ يَسْبِخَنَّ بِحَمْدِ رَبِّهِمُ اللَّهُ الَّذِي قَدْ خَلَقَهُنَّ
وَرَزَقَهُنَّ وَوَيْتَنَهُنَّ وَيُحْيِيَهُنَّ بِمَا خَلَقَ فِيهِ مِنْ عِنْدِهِ إِنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا
هُوَ الْوَاحِدُ السُّبْحَانُ

27. Januar (8. Februar) 1865.

Von Masanderan her berichtet man mir, dass die erwähnte Geschichte der Baby allerdings manches anders darstelle, als es sich in der That verhalte, da der Verfasser aus Furcht, selbst für einen Anhänger des Bab zu gelten, die Wahrheit zu sagen sich gescheut haben könne. In dem Koran möge Einiges von Bab herrühren, aber für die Echtheit des Ganzen stehe man nicht, da verschiedene Umstände den Verfasser zu dem Versuch bewogen haben könnten, sich durch die Zusammenstellung desselben die Gunst oder die Fürsprache eines einflussreichen Europäers zu erwerben u. s. w. Voraussichtlich wird uns über diese Fragen Kasembeg's nächstens erscheinende Schrift über die Baby genügenden Aufschluss geben.

—
III.

Damit solche, denen es daran gelegen ist, sich eine genügende Erklärung der Handschrift verschaffen können, theile ich einen Auszug aus der Einleitung mit.

پس بدانکه این نسخه ایست در احکام اوامر مناهمی مذهب
 هنوز در اصل مصنف این نسخه جاك و لك نام رکھشری است
 که این لالی آبدار را در رشته اشلوک کشیده به سمرت جاك
 و لك مشهور ساخت از انجا که طبعی بلند و فهمی عالی داشت
 قید الفاظ و دقایق معانی بنحوی سرانجام داد که درك دشوار
 فهمان بغور آن کمتر رسیدی و دامن دریافت از جواهر
 مقصود تہی ماندی گسا من نکسا بسر (?) بصوابدید عقل
 خداداد و بمقتضای خیر اندیشی و فیض بخشی جمهور انام
 و اسانی ورود فهمی خاص و عام بشرح ترتیب داده بد بیضای
 نمود و اکثر حقایق و معانی و سلوک و ایین که خلاصه الخلاصه
 سمرتهای دیگر دریافت برسم منتخب درین مندرج ساخت
 از برای اینکه معانی سمرت جاك و لك و خلاصه المضامین هر
 سمرت و اقوال احسن مآل اکثر رکھشران بمختصر الکلام در
 آورده مب (میت) ؟) اچھرا نام گذاشت میت در زبان هند
 اندک را کویند و اچھرا بعبارت الفاظ آمده یعنی باندک
 الفاظ ترتیب یافت و دریا بسوچہ کنجید اکنون که درین عهد
 پادشاه خلافت پناه الخ ابو المظھر محی الدین محمد اورنگزیب
 بہادر الخ پیش نهاد خاطر احقر العباد لعل بہاری ولد رای
 هر رای کابھہ سکسبہ (?) متوطن بہوچپور من مضافات شاه آباد
 عرف قنوج متعلق بصوبہ اکراہاد کہ رک و پی این احقر
 تربیت یافتہ نمک خاندان والا دودمان عز و علا نواب سپھر
 جناب الخ نواب الہ وردبخان عالمیکر شاهی است چنان شد
 کہ اگرچہ در زمان پیشین اکثر کتب هند بترجہ فارسی
 در آمدہ چھرہ افروز دانش و بینش شدہ اند و بہرہ برای

هندیان سنسکرت نافهم سرانجام یافته نهایتش کتابی که معارف و خصوصیات این ملت را متمسک قوی تواند بود نه در آمده بود بلباس فارسی اگر این شمع محفل معانی یعنی و الانامه شکر فی مضمون فروغ بخش بزم فارسی گردد هر اینه مثر برکات حال و مال خواهد بود لهذا بجهت فایده هندیان اشلوک نافهم و جهانیان سنسکرت نادان در سنه هزار و شصت و هشت هجری بوقوف سوپهاسکر پندت که زاد و بومش پرکنه اسلام اباد عرفی مجهولی توابع سرکار کورکپور صوبه اوده است بعبارت فارسی ترجمه نموده بنای کاخش را که منفس بانواع معانی و مطرز باصنافی سلوک و آئین است بر سه مقاله و هر مقاله بر چند فصل نهاده بعبارت شکسته بسته قریب الفهم ترتیب داد

Die in einem deutlichen Taalik geschriebene Handschrift bietet dadurch Schwierigkeiten dar, dass die diakritischen Punkte sehr häufig nicht gesetzt sind, was namentlich bei Eigennamen und technischen Ausdrücken störend ist. Wir finden das gleich bei dem Namen des Verfassers des Buches selbst, welcher durch die oben gesetzte Linie bezeichnet ist: کُسا Kusâ (Sannyâsin?) Bignianbesara?, unter welchem wohl Vijnânesvara verborgen ist. Der Inhalt der Einleitung aber lässt sich so zusammenfassen:

- 1) Dschak¹¹⁾ Walk (Yâjña-Valkya), ein رکھشری «Râjarshi (?)», verfasste ein Buch in Versen

11) Einige Mal ist چاک Tschak (Tschag?) punktirt. Ich überlasse es Anderen zu entscheiden, welche Form die richtigere ist.

über die religiösen Satzungen und Verbote der Inder, bekannt unter dem Namen Smriti *سمرت*.

2) Da dieses Buch sehr schwer zu verstehen war, so unternahm es *کسانن سکما بسر* (Vijñâneśvara?) es Allen zugänglich zu machen. Er commentirte es, traf eine Auswahl aus den andern «Smriti's» und den Angaben der *رکھشران* «Raghaschran» und nannte sein Werk *Mit-Atschhara*, d. i. da *میت* in der Sprache der Inder *اندرک* wenig, *اچھرا* = *الفاظ* Worte, Auseinandersetzungen, bedeutet, ein Werk in kurzer Fassung. Das ist ohne Zweifel *Mitâkscharâ*. Vergl. Stenzler l. c. S. V.

3) Laal Behary, ein Bewohner von Bhutschpur, zu Schahabad gehörig, und Schützling Allahwerdi Chan's, eines der höchsten Würdenträger des Kaisers Aurengseeb, fand, dass zwar früher viele indische Bücher ins Persische übersetzt worden waren, aber noch keines, welches über die Satzungen und Eigenthümlichkeiten der Religion der Inder genügenden Aufschluss gebe. Er beschloss daher i. J. 1068 = 1657, 8 unter den Auspicien (*on the authority*) *بوقوف* des Subaskar Pandit aus Islamabad das oben genannte Werk ins Persische zu übersetzen. Es ist, wie schon angegeben, in drei grosse Abtheilungen *مقاله* getheilt. Die erste enthält 29, die zweite 45, die dritte 69 Abschnitte *فصل*.

Am Ende finden wir noch folgende Bemerkung:

میت اچھرا کہ *سکاتبسر* تصنیف ہندی نمودہ این نسخہ ترجمہ انست معلوم میشود کہ *سکاتبسر* در عہد راجہ بکرماجیت شرح

سمرت جاك ولك نوشته است. «Dieses ist die Übersetzung des Mit-Atschhara, welches Bingatebsara (oder Bingatesbara) indisch verfasst hat. Man nimmt an, dass derselbe in der Zeit des Radscha Bikerma-dschit (Râja - Vikramâditya) seinen Commentar oder seine Erklärung der Smriti des Dschak Walk geschrieben hat.» Würde man mit der Setzung der diakritischen Punkte frei umgehen können, zumal unsere Handschrift gegen 146 Jahre nach der Verfertigung der Übersetzung geschrieben ist, so hätten wir in بیگنیانسبر Bîgniânesbara (d. i. da ب = و u. گ = ج): Widschnîaneswâra, Vijñânesvara.

—
IV¹²).

Ahmed b. Abdul-Munim عبد المنعم b. Jusuf b. Ssaiyam صیام el-Demenhury el-Medhahiby el-Ashary المذاهبی الأزهری († 1192 = 1778) war in Demenhur, einem Flecken bei Alexandria (s. Lex. geogr. ed. Juynboll s. v.) i. J. 1101 = 1689, 90 geboren. Er kam als ein kleiner, verwaister Knabe ohne allen Schutz in die Ashar (Moschee) und beschäftigte sich da mit solchem Eifer und Fleiss, dass ihm die Gelehrten von den vier bekannten Glaubensmeinungen (Hanbaliten, Schafeiten, Malekiten und Hanefiten) Diplome gaben. Er wurde endlich selbst Schaich an der Moschee el-Ashar وولى مشیخة الجامع الأزهر nach dem Tode des Schaich el-Sidschiny الشيخ السجینی. Er stand in grossen Ehren bei Hohen

12) Nach Gabartv's Geschichte von Ägypten; s. meine Beschreibung von drei astronom. Instrumenten u. s. w. S. 72, N^o VI.

und Niedrigen, ja die Emire **الأمراء** fürchteten ihn wegen seiner strengen Gerechtigkeitsliebe. Im J. 1177 = 1763, 4 wallfahrte er nach Mekka, wo ihm sämtliche Gelahrte mit dem «Reyis» **رئيس** ihre Aufwartung machten. Bei seiner Zurückkunft nach Kairo brachte ihm der Schaich Abdullah el-Edkawy **الأدكوى** in einer eigenen Kasside seinen Glückwunsch dar, in welcher er unter anderem sagte: **فقد سررنا وطاب الوقت** «wir sind erfreut; es ist gute Zeit geworden, unsere Brust ist erweitert, da die Rückkehr zum Wohnort nun glücklich Statt gefunden hat».

Unser Schaich hatte bei den gelehrtesten Männern seiner Zeit ausser vielen anderen, folgende Schriften gelesen und studirt (1) **شرح المنهج** (قرأ على فلان), (2) **شرح** (3) **التحرير**, (4) **شرح الفية العراقي في المصطاح**, (5) **ايساغوجى**, (6) **الاربعين لابن حجر**, (7) **شرح الجوهرة لعبد السلام**, (8) **القطر**, (9) **الازهرية**, (10) **شرح الورقات للمحلى**, (11) **شرح البهجة**, (12) **رسالة في علم الارتعاطيقى للشيخ سلطان**, (13) **الوردية لشيخ الاسلام**, (14) **الجامع الصغير للسيوطى مع شرح المناوى عليه**, (15) **شرح السغد على تصريف العزى**, (16) **شرح النائية للفرغانى**, (17) **الاربعين النووية**, (18) **شرح اصول الشاطبية لابن القاصم**, (19) **الاشذور**, (20) **لامية الافعال**, (21) **الاسماء السهروردية**, (22) **شرح مختصر السنوسى مع حاشية**, (23) **الالفية**, (24) **شرح السلم**, (25) **اليوسى**, (26) **المطوّل**, (27) **الحزرجية**, (28) **الكافى**, (29) **القلصادى**, (30) **متن العزى**, (31) **التلمسانية**, (32) **السخاوية**.

شرح الكنز (34), متن الهداية (33), خليل وشرحه للزرقاني
 الاشباه (37), المنار (36), السراجية في الفرائض (35), للزيلعي
 , روضة العلوم (39), منظومة الوفق الخمس (38), والنظائر
 (43), لقط الجواهر (42), الجعيني (41), اشكال التأسيس (40)
 رسالة ابن المشاط (44), رسالة قسطا بن لوقا في العمل بالكرة
 . در ابن الجدى (45), في الاسطرلاب
 angeführten Schriften hatte er bei Schaich Sala-
 mah el - Faijomy, die unter 30 — 32, bei
 Abdul-Fattah el-Dimjaty gelesen. Von el-Saa-
 tery الزعتري hatte er die Lehre von der Zeitbe-
 stimmung, Arithmetik, über die mit Sinus versehenen
 Instrumente, el-Mukantarât und el-Munharifât gelernt.
 واخذ عن الزعتري الميقات والحساب والمجيب والمقنطرات
 والمنحرفات. Nähere Angaben darüber findet man in
 dem Verzeichnisse برنامج seiner Schaiche oder Leh-
 rer, betitelt : اللطائف النورية في المنحرفات والمنحرفات :
 seinen eigenen Schriften führe ich folgende an:

- 1) حلية اللب المصون بشرح الجوهر المكنون .
- 2) منتهى الارادات في تحقيق الاستعارات .
- * 3) ايضاح المبهوم في معاني السلم .
- 4) ايضاح المشكلات من متن الاستعارات .
- 5) نهاية التعريف باقسام الحديث الضعيف .
- 6) الحداقة بانواع العلاقة .
- 7) كشف اللثام عن مخدرات الافهام على البسمة .
- 8) حسن التعبير لما للطيبة من التكبير في القرأت العشر .
- 9) تنوير المقلتين بضياء اوجه الوجه بين السورتين .

- 10) الفتح الرباني بمفردات ابن حنبل الشيباني.
- 11) طريق الأهداء بأحكام الامامة والأقتداء على مذهب ابي حنيفة.
- 12) احياء القواد بمعرفة خواص الأعداد.
- 13) الدقائق الالمعية على الرسالة الوضعية.
- 14) ممنع الاثيم الحماير عن التبادى في فعل الكباير.
- 15) عين الحياة في استنباط المياه.
- 16) الانوار الساطعات على اشرف المربعات.
- 17) حلية الأبرار فيما في اسم على من الأسرار.
- 18) خلاصة الكلام على وقف حمزة وهشام.
- 19) القول الصريح في علم التشريح.
- 20) اقامة الحجّة الباهرة على هدم كنايس مصر والقاهرة.
- 21) فيض المنان بالضروري من مذهب النعمان.
- 22) شفاء الضمان بمس قلب القرآن.
- 23) ارشاد الماهر الى كنز الجواهر.
- 24) تحفة الملوك في علم التوحيد والسلوك.
- 25) منظومة مائة بيت.
- 26) اتحاف البرية بمعرفة العلوم الضرورية.
- 27) القول الأقرب في علاج لسع العقرب.
- 28) حسن الابانة في احياء ليلة الاجابة وهي ليلة النصف من شعبان.
- 29) الزهر الباسم في علم الطلاسم.
- 30) منهج السلوك الى نصيحة الملوك.

31) المنح الوفية في شرح الرياض الخليفة في علم الكلام

32) الكلام السديد في تحرير علم التوحيد

33) بلوغ الارب في اسم سيد سلاطين العرب

und noch andere.

Die unter N° 3 genannte Schrift المنح ابضاح الغ is die uns vorliegende. Die Grundschrift سلم المرونق, *scala nitens de doctrina logicae* (s. Hadschi Ch. s. v.) war ein Gedicht أرجوزة über die «Isagoge» (s. *Catalogue* N° CV, 1), S. 69 u. s. w.) von Schaich Abdul-Rahman b. Seyid Muhammed el-Ssaghir (dem Kleinen) verfasst i. J. 941 = 1534. Der Anfang dieses Gedichtes الحمد لله الذى اخرجنا wird natürlich auch in unserem Commentar erklärt. Unser Verfasser ist nicht zu verwechseln mit Muhammed el-Halbawy الهلباوى, bekannt unter dem Namen el-Demenhury, welcher i. J. 1193 = 1779 starb und ein gelehrter Rechtskenner und Dichter, und Secretär bei Aly Beg war. Gabarty theilt ein langes Gedicht von ihm mit.

Zwei andere Commentare über die (Logik) Leiter سلم waren von einem andern ägyptischen Gelehrten Schaich Ahmed b. Abdul-Fattah b. Jusuf b. Omar el-Madschiry el-Meluwwy المجرى الملوئى el-Schafiy el-Ashary († Mitte Rebi I. 1181 = August 1767) verfasst. Er schrieb überhaupt viel. *1—2) وشرحان كذلك (4 — 3, شرحان على متن السلم كبير وصغير, شرح على الجرومية (6, شرح على الياشمينية (5, على السمرفندرية عقود (9, شرح عقيدة الغورى (8, نظم النسب وشرحها (7, الدرر على شرح ديباجة المختصر (geendigt i. J. 1123 =

تقريب رسالة ملّا (11), نظم الموجهات وشرحها (10), 1711), مجموع صيغ صلوات على النبي صلّم (12), عصام في المجاز.

Randglossen über die «Leiter» schrieb ferner der Logiker Schaich Abul-Hasan b. Omar el-Kalaiy القلعى († 1199 = 1784, 5) von dessen Schriften wir nennen: 1) حاشية على رسالة * 2), حاشية الأخرى على السلم * 1) شرح على (3), العلامة محمد افندي افكرمانى فى علم الكلام (4), ديباجة شرح العقيدة المسماة بأمّ البراهين للإمام السنوسى كتاب ذيل الفوائد وفرائد الزوائد على كتاب الفوائد كتاب فى خواص سورة يس (5), والصلوات الخ.

Er hatte unter Anderen auch bei Hasan Gabarty, dem Vater des Geschichtschreibers, über Logik, Astronomie und Geometrie gehört (اخذ عن).

Der Schaich Muhammed b. Abdu-Rabbihi, gen. Ibn el-Sitt ابن الست († 1199 = 1784, 5), schrieb ebenfalls über die Logik und andere Gegenstände, z. B.: 1) ديباجة على (2), حاشية على الزرقانى على العزية (1) z. B.: 4), حاشية على الحفيد على العصام (3), ايساغوجى فى المنطق شرح على (6), شرح على آية الكرسي (5), تكملة على القسماوية الحوضية فى التوحيد.

Über die Disputirkunst بحث schrieb auch Schaich Ahmed b. Muhammed u. s. w. el-Adawy العدوى el-Maliky el-Ashary el-Chalwety الأزهرى الخلوئى, gen. الدردير (geboren unter den بني عدى Beni Ady i. J. 1127 = 1715, † 1201 = 1786, 7). Von seinen Schriften werden genannt: 1) تقرير المسالك (2), شرح مختصر خليل

نظم الخريدة (4, رسالة في متمشبهات القرآن (3, لمذهب مالك تحفه الاخوان في آداب اهل (5, السننية في التوحيد وشرحها شرح على ورد الشيخ كريم الدين (6, العرفان في التصوف شرح مقدمة نظم التوحيد للسيد محمد كمال الدين (7, الخلوته رسالة في المولد (9, رسالة في المعاني والبيان (8, البكرى (11, رسالة في شرح قول الوفايَّة يا مولاى النخ (10, الشريف شرح على مسائل كل صلاة بطلت على الامام والاصل للشيخ شرح على رسالة في التوحيد من كلام دمرداس (12, البيلى (15, شرح على آداب البحث (14, رسالة في الاستعارات (13) شرح على (16, رسالة في شرح صلاة السيد احمد البدوى mit رسالة في صلوات شريفة (17, (unvollendet) الشمائى (18) المورد البارق في الصلاة على افضل الخلايق: dem Titel: مجموع ذكر فيه اسانيد (19, التوجه الاسنى بنظم الاسماء الحسنى رسالة جعلها شرحا على رسالة قاضى مصر عبد الله (20, الشيموخ افندى المعروف بططرزاده في قوله تعالى يَوْمَ ياتى بعض افندى u. s. w.

Ferner el-Schaich Muhammed ibn Aly el-Ssabban el-Schafiy († 1206 = 1791, 2), der Verfasser folgender Werke: 1) حاشية على الاشمونى (1), حاشية على (3), حاشية على شرح العصام على السمرفنديه (2) رسالة (5), رسالة في علم البيان (4), شرح الملوّى على السلام * منظومة في علم العروض وشرحها (6), عظيمة في ال البيت (7), حاشية على آداب البحث (8), نظم اسماء اهل بدر (7) حاشية (11), رسالة في الهيئة (10), منظومة في مصطلح الحديث رسالتين على البسملة (12), على السفد في المعانى والبيان

منظومة في ضبط (14), رسالة في مفعل (13), صغرى وكبرى
viele Gedichte u. s. w. رواة البخارى ومسلم

Dann Schaich Aly, gen. el-Tahhan الطحان († Ende
Schabans 1207 = März 1792), der Verfasser von
folgenden Werken: 1) منظومة في الفقه, 2) منظومة في
3) المنطق, 4) منظومتان في التوحيد كبرى وصغرى, 5) في العروض,
6) منظومة في الطب, 7) لاميتان على محاكات لامية ابن الوردى كبرى وصغرى,
8) حاشية على شرح الملوى على السمرقندية.

Endlich der Logiker المنطقي Schaich Ahmed b.
Junis el-Chalify el-Schafiy el-Ashary (gebo-
ren 1131 = 1718, 9, gestorben 1209 = 1796, 6),
der Verfasser von: 1) حاشية على شرح شيخ الاسلام على
2) متن السمرقندية في آداب البحث
3) حاشية على شرح
4) الملوى في الاستعارات واخرى على شرح المذكور على السلم*
5) حاشية على شرح شيخ الاسلام على آداب البحث, 6) حاشية على شرح الشمسية في المنطق,
7) رسالة (8) شرح على اسماء التراجم الياسينية في الجبر والمقابلة
9) رسالة (9) في قولهم واحد لا من قلة وموجود لا من علة
متعلقة بالابحاث الخمسة التي اوردها الشيخ الدمنهورى

TITELREGISTER.

(Die mit einem * bezeichneten Schriften befanden sich früher nicht in der Bibliothek.)

I

- * 144, s). كتاب ايسقلاوس في المطالع مما اصلحه الكندي *
107). آثار البلاد فارسي *
12). رساله در احاديث ومطالب صوفيه *
76). احسن التواريخ
97). كتاب در احوال خوانين قراباغ *
22). اخلاق محسنى
156, b). آداب اخوت *
160, g). الحديث الاربعون
20, i). شرح الاربعين
8). كتاب الارشاد والاسترشاد *
144, m). مقالة لارشميدس في تكسير الدائرة *
161, i). شرح الاسماء الحسنى للبنونى *
161, a). اسماء النبى *
161, f). اشعار تركى *
58). اشعار شريف ونجاتى *
20, g), 161, g, l, u, v). اشعار عربية *
140, 141). كتاب اصول الهندسة والحساب لاقليدس *
9). اعتقادنامه خواجه پارسا *
142). كتاب الاكر لثاوذوسيوس *

- (143) ترجمه فارسی — *
- (161, m) القیة السیر للشیخ العراقی *
- (38) انشای میرزا مهدی خان استرابادی *
- (154, g) الأنصافی (رساله انصافیه) *
- (16) انوار الفارسی *
- (159, e) 157, c) کتاب فی علم اوزان الشعر *
- (144, r) کتاب اوطولوقس فی الطلوع والغروب *
- (144, h) کتاب ثاوذوسیوس فی الايام واللیالی *
- (19, b) رساله ایزد شناخت *
- (24, a) ایضاح المبهم من معانی السلم *
- (155, a) رساله ایمان *
- (154, e) آینه شاهی *
- (19, c) شرح آیه وَأَمَّا الَّذِينَ سَعَدُوا الخ (سورة هود) *

ب

- (125) بحر الجواهر *
- (131) برهان الکفایة فی احکام النجوم
- (35) بدایع اللغة
- (54) بدایع الوسط
- (159, c) 24, d) رساله فی البسملة *
- (57) رساله بهجت افزا
- (47), 48, b) بوستان سعدی
- (11) کتاب بی اسم للغزالی *

- c). 156 کتاب در بیان اصل شهر دربند *
3, b), 4, d). رساله در بیان معرفت ایمان و اسلام *
124, a), 138, c). بیست باب للطوسی
120). شرح بیست باب للبرجنندی

پ

- 3, c), 4, f). پندنامه شیخ عطار

ت

- 73). تاریخ ابو الغازی *
71). تاریخ جهان کشای
84). تاریخ جهانگیری و شاه جهانی *
60). تاریخ الخلفاء *
74). تاریخ ظفرنامه
93 — 94). تاریخ عالم آرای عباسی
86 — 87). تاریخ المعجم فی آثار ملوک العجم
77). تاریخ میر سید شریف راقم *
78, a), 79 — 80). تاریخ نرشخی *
81, a), 82). تاریخ نصر الله خان *
85). تاریخ هشت بهشت
72). تاریخ وصافی
128, c). تبصرة اولی الالباب فی علم الحساب
20, a), 161, k). رساله فی تجوید القرآن *
139). تحریر المجسطی *

- q). 144, تحرير كتاب المفروضات لثابت بن قرة *
- p). 144, — — ماخوذات ارشميدس *
- a). 33, تحفة الاحباب *
- 57). تحفة الاسرار *
- 109). تحفة الانام في فضائل الشام *
- 50). تحفة العراقيين
- 2). تحفة المحتاج *
- b). 129, تحفة المنجمين *
- 7). تحفة الواعظين *
- p). 161, تخاميس قصيدة الفرع *
- 100). تذكرة الاولياء لمحمد القاضي *
- 104). تذكرة الاولياء للشيخ عطار
- 105). تذكرة الشعراء لدولت شاه
- 91). سلطان الاولياء الخ صفى الحق الخ اسحاق الخ
- للعزيز نونك تذكرهسى *
- b). 81), b). 78, تذكره مقيم خانى *
- تذكرة فى احوال صفى الدين اردبيلى انظر صفوة الصفا
- 123). شرح التذكرة
- ترجمة اللالى انظر اللالى
- 39). كتاب ترسل *
- 75). تزوكات تيمورى *
- a). 154, تشريح الابدان
- b). 154, تشريح الافلاك *

- k), 144 تعليقات ملّا محمد باقر على كريات ثاوذوسيوس *
e), 138 تقويم لعبد القادر
122). تكملة فى شرح التذكرة *
61). تاخص المقال فى تحقيق الرجال *

ج

- c), 154 جام گيتى نما *
62). جامع التواريخ
14, 15). جامع عباسى *
o), 161 جوهرة التوحيد للمقانى *

ح

- b), 158 حاشية الخخالى على انوار التنزيل (سورة النبأ)
149). كتاب حافظ الاعتدال *
64 — 65). تاريخ حبيب السير
a), 130, b), 31 رساله در علم حساب
b), 6 حق اليقين فى معرفة رب العالمين *
l), 160 حكايت در آيات قرآن بى واو النخ *
13). كتاب حكايات واحاديث *
h), 159 رساله فى الحمد والشكر *
حواشى الخخالى انظر المطول
148). كتاب حيموة الحيوان للدميرى

خ

- 63). تاريخ خلاصة الاخبار

- 154, a). خلاصة التشريع *
126, 128, a), 138, b). خلاصة الحساب
127). شرع — —
160, d). در صفت خيفا *

د

- 53). داستان سرگذاشت عبد الغفور تركستاني *
98). در بنده نامه جديد *
66). دستور الوزراء *
156, a). رساله دعا *
159, d). رساله في الدعاء *
159, f). دعاء (تسخير الفاتحة) *
161, c). دعاء محمد افندي اليراعى *
51). ديوان خاقاني
56). ديوان امير علي شير
49). ديوان مغربي *

ر

- 101). رشحات عين الحياة
37) — 132 روزنامه‌های فارسی *
111 — 112). روضة الاطهار *
95). روضة الجنان تاليف اسفزاری
115). رياض السباحة

ز

- 130, b). زخم بند افلاطون *

* 118) متن زيج الغ بيك *

* 119) شرح — *

* 70) زينة المجالس *

س

* 116) سفر حسين خان اجودان باشى *

92) سلسلة النسب صفويه

* 155, d) سؤال وجواب في علم النحو *

* 20, f), 20, h) سؤال وجواب *

* 23) ¹³⁾ سير الملوك *

ش

* 154, f) شرائط الايمان *

24, c) شرح رساله في المنطق لمحي الدين

96) شرفنامه

ص

* 28) الصحاح للجوهري *

* 37) صحيفه شاهى *

17) صحيفه كامله

20, d), 160, a) صد كاه

90) صفوة الصفا

13) In den *Indications bibliographiques*. St. Petersb. 1845 N^o 108 ist der obige Titel «Biographie des Rois» übersetzt. Das Werk handelt davon, wie ein König sich in verschiedenen Hinsichten zu verhalten hat, was hier durch *سِير*, Plur. von *سِيرَة*, das Verhalten, die Lebens- oder Handlungsweise u. s. w. bezeichnet wird.

138, d). الصفيحة

161, b). صلاة الفتح والقرب لسيدى عبد السلام *

161, w). رسالة في الصلاة

144, b). رسالة في صناعة الموسيقى *

ط

150) ¹⁴). كتاب طب يوسفى *

68). طبقات ناصرى

ظ

144, g). كتاب ظاهرات الفلك لاقليدس *

ع

106). عجائب المخلوقات

108). عجائب المخلوقات وغرائب المصنوعات *

160, e). در رسم عرايس *

161, n). عقيدة الشيبانى *

160, c). در رسم عواطل *

ف

161, v). فائدة نظم الشيخ ابراهيم الناشرى النخ *

58). فتح نامہ قلعه اكرى *

4, e). فرايض *

157, d). كتاب الفرائض

3, a), 4, c). رساله فرض عين *

24, b). شرح الفوائد الفنارية

24, d), 159, c). فوائد جليمة مشتملة على البسملة *

89) فهرست نامهای پادشاهان فارس

* کتاب فقه انظر انوار الفارسی *

48, d) رساله در علم فقه (نا تمام) *

4, b) رساله در علم فقه *

ق

26 — 27) القاموس للفيروزآبادي

1) القرآن المنسوب الى باب *

160, b) القسميات الثلاثية *

43) قصه ابو مسلم *

161, s) قصيدة أم هانئ *

161, q) قصيدة بانة سعاد¹⁵ *

159, a) قصيدة البردة

161, x) قصيدة الدمياطى على الاسماء الحسنی *

قصيدة الفرج انظر تخاميس

161, e) قصيدة مباركة ابى بكر

145, t) 144, رساله قطاع فى علم الهندسة *

31, a) شرح قطر النداء *

160, b) قطعات عربية مترجمة باييات فارسية فى مضامين

متفرقة *

10) قواعد القرآن *

ك

147) كامل التعبير *

15) In der Handschrift مَبْتُول.

- 144, d). كتاب الكرة المتحركة لاوطولوقس *
- 20, h). الكتاب المبين لاحوال الاموات
- 144, o). كتاب في ان سطح الدائرة ممكن النخ
- 144, c). شرح كريّات ثاوذوسيوس *
- 144, c). شرح كريّات مانالائوس *
- 144, i). حواشى ملّا محمد على كريّات مانالائوس *
- 55). كليّات نوائى
- 19, d). مختصر كنز الرقائق *
- 32). كنز اللغات

ك

- 99). گلستان ارم
- 48, a). گلستان سعدى

ل

- 160, f). ترجمة اللآلى وتذكرة المعالى *
- 144, a). كتاب لسان الخواص *
- 36). لغات نوائى
- 29). لغت افعال *
- 46). ليلى ومجنون

م

- ماخوذات ارشميدس انظر تحرير النخ *
- 20, d, 160, a). شرح مائة كلمة *
- 20, k). المجالس الوعظية *

- المجسطى انظر تحرير *
121). شرح على المجسطى *
52). مجمع تصنيفات فارسي *
33, b). مجمع الفرس *
88). مجمع الملوك *
18). مجموعه در علم شريعت وطريقت وحقيقهت *
59). مجموعه اشعار فارسي وتركي *
40). مختصر تلخيص المفتاح
159, b). محمّسات *
31, c). مرآة الارواح
6, a). مرآة المحققين *
154, d). مرآة المحققين *
34). مشكلات شاه نامه *
48, c). رساله مشكلات گلستان *
5). مصاييح السنّة *
124, b). مطارح الانوار
المطالع انظر ايسقلاوس *
158, a). حواشي الخاخالى على المطول *
114). منتخبات من معجم البلدان *
19, e). رساله في معرفة التوحيد *
45). كتاب معما *
25). مفتاح الالسنه المختلفه *
41). المقامات الزينيه *

- 42). مقامات حيديه *
- 30). مقدّمة الادب
- 19, a). مقصد اقصى *
- 83). مكتوبات امير بخارا *
- 161, r). مناجات امير المومنين على *
- 144, n), 146). كتاب مناظر اقليدس *
- 144, l). رسالة في علم المناظر والمرايا *
- 157, a, b) ¹⁶⁾. رسالة في علم المناظرة
- 103). مناقب العارفين النخ *
- 155, b). منظوم لعبد الوهّاب در علم نحو *
- 21). ميت اجهرا *
- 117). ميزان الحكمة *

ن

- 20, b). كتاب نتيجة الفكر في الجهر بالذكر *
- نشر اللآلى انظر ترجمة اللآلى
- 155, c). رسالة في علم النحو
- 110). نزّهة القلوب
- 160, i). نزّهة الكتّاب النخ *

16) Der in 157, a) genannte Satschakli ist wohl Muhammed el-Meraschy المرعشى، genannt Satschakli sadeh ساچقلى زاده (+ 1150 = 1773). Er schrieb 1) حاشية التلث d. i. شرح عقايد، 2) حواشى الخيالى، القفتازانى، welche letztere sein Schüler Abdul-Rahman el-Aintaby العينتابى in Ordnung brachte. Vergl. Krafft, S. 155.

e). 157 كتاب نزهة النظر الخ للسيوطى *
113). نسخته خانوار واسامى ولايت ارومى *

67). نظام التواريخ *

161, d), h). نظم غازى (17) محمد الكمرآوى *

3). 151 — نفائس الفنون الخ للاملى

102). نفحات الانس

69). نكارستان

144, f). رسالة فى الهندسة لاقليدس *

130, c), 138, a), 158, c). رساله در علم هيئت

129, a). — شرح على القوشجى تاليف مصاح الدين اللارى

20, c) كتاب الهيئة السنية فى الهيئة السنية *

161, t). ورد لمجى الدين ابن العربى *

161, w). وردة الجيوب فى الصلاة على الحبيب

20, e). وصية الصرصرى *

160, k). وصية على بن ابى طالب *

4, a). مختصر وقاية الرواية

ى

44). يتيم نامه شاه عباس *

17) In der Handschrift steht غاز.